

# Handreichung AO-SF



Stand: 01.02.2021



zusammen lernen  
zusammenwachsen  
Schule NRW – Zukunft inklusiv!



Schulamt für den  
Kreis Warendorf

## GESAMTÜBERSICHT

	<b>Vorwort und Ansprechpartner*innen</b>	<b>S. 3</b>
A	<b>Verfahrenswege</b>	<b>S. 6</b>
B	<b>Antrag zur Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfes</b>	<b>S. 20</b>
C	<b>Anlagen/Formulare</b>	<b>S. 32</b>
D	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>S. 60</b>
E	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>S. 61</b>

Die **Handreichung AO-SF des Schulamtes für den Kreis Warendorf** wurde in Anlehnung an die Handreichung AO-SF der Bezirksregierung Münster (Stand Oktober 2014) erstellt. Sie wird fortlaufend ergänzt und evaluiert (aktuelle Neuauflage: Stand 02/2021).

*Ergänzender Hinweis: Die angehängten Anlagen/ Formulare im Kapitel C (vgl. S. 32ff) bilden den aktuellen Arbeitsstand ab und gelten daher uneingeschränkt weiter.*

### Kurzübersicht Förderschwerpunkte gem. AO-SF § 2 Abs. 2: ([Link](#))

Förderschwerpunkte*:	Abkürzung:	AO-SF:
Lernen	<b>FS LE</b>	§ 4 Abs. 2
Sprache	<b>FS SQ</b>	§ 4 Abs. 3
Emotionale und soziale Entwicklung	<b>FS ESE</b>	§ 4 Abs. 4
Hören und Kommunikation	<b>FS HK</b>	§ 7
Sehen	<b>FS SE</b>	§ 8
Geistige Entwicklung	<b>FS GG</b>	§ 5
Körperliche und motorische Entwicklung	<b>FS KME</b>	§ 6

**\*Hinweis:** Einen Förderschwerpunkt **Autismus-Spektrum-Störung (kurz: ASS)** gibt es nicht. Schülerinnen und Schüler mit einer diagnostizierten **Autismus-Spektrum-Störung** werden bei Bedarf einem der o.g. Förderschwerpunkte zugeordnet. Man kann jedoch im Antrag ankreuzen, dass eine **ASS-Diagnose** vorliegt. Dies hat u.a. den Vorteil, dass der Förderschwerpunkt z.B. in der Sek II nicht erlischt. **Achtung:** Vor einem Antrag auf Eröffnung eines AO-SF-Verfahrens wird der frühzeitige Kontakt zur Autismus-Fachberatung empfohlen.

## VORWORT

Mit dem 9. Schulrechtsänderungsgesetz (9. SchulRändG; 1. Gesetz zur Umsetzung der UN-BRK) findet ein grundsätzlicher Paradigmenwechsel im Bereich der sonderpädagogischen Förderung/des Gemeinsamen Lernens von Kindern mit und ohne Behinderung statt, der für die schulische Praxis von großer Bedeutung ist und ein grundlegendes Umdenken erfordert.

Ab dem 01.08.2014 gilt:

**Der Regelförderort ist die allgemeine Schule. Alternativ können Eltern auch eine Förderschule wählen.**

**Grundsätzlich stellen die Eltern einen Antrag auf Eröffnung des Verfahrens nach AO-SF.**

Die Schule kann im **Ausnahmefall** einen Antrag stellen

- bei notwendiger zieldifferenter Förderung (Förderschwerpunkt Lernen/ FS LE oder Geistige Entwicklung/ FS GG) und/oder
- bei Selbst- und Fremdgefährdung (Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung ESE).
- Schulen des Gemeinsamen Lernens (SdGL) der Sekundarstufe I (Sek. I) erhalten ein Stellenbudget für die sonderpädagogische Unterstützung aller Schüler\*innen mit festgestelltem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf.
- Für die Förderschwerpunkte *Geistige Entwicklung (GG)*, *Hören und Kommunikation (HK)*, *Körperliche und motorische Entwicklung (KME)* und *Sehen (SE)* gelten die Vorgaben für die Antragsstellung gemäß §11 ([Link](#)) und §12 AO-SF ([Link](#)).

Die Schulaufsicht entscheidet

- über die Eröffnung eines AO-SF Verfahrens und
- über den Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung.

Der Antragsweg und die einzureichenden Unterlagen werden in dieser Handreichung nachfolgend beschrieben.

## ZUSTÄNDIGKEITEN UND ANSPRECHPARTNER\*INNEN

### Zuständige Schulaufsichtsbeamte:

<p><b>Schulaufsichtsbezirk II + IV</b></p> <p><i>Grundschulen: Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Ostbevern, Sassenberg, Telgte, Warendorf</i></p> <p><i>Förderschulen im Kreis Warendorf</i></p>	<p>Frau Linnenbrink-Linnemann</p>	<p>Tel.: 02581-53-4102</p> <p><a href="mailto:martina.linnenbrink-linnemann@kreis-warendorf.de">martina.linnenbrink-linnemann@kreis-warendorf.de</a></p>
<p><b>Schulaufsichtsbezirk III</b></p> <p><i>Grundschulen: Ahlen, Beckum, Oelde, Sendenhorst, Wadersloh</i></p>	<p>Herr Haupt</p>	<p>Tel.: 02581-53-4103</p> <p><a href="mailto:dirk.haupt@kreis-warendorf.de">dirk.haupt@kreis-warendorf.de</a></p>
<p><b>Schulaufsichtsbezirk I</b></p> <p><i>Overbergschule Hauptschule Ahlen, Verbundschule Everswinkel</i></p>	<p>Frau Kramer</p>	<p>Tel.: 02581-53-4104</p> <p><a href="mailto:andrea.kramer@kreis-warendorf.de">andrea.kramer@kreis-warendorf.de</a></p>

### Weiterführende Ansprechpartner\*innen für den Bereich AO-SF:

#### Für die Grund-, Haupt- und Förderschulen:

<p><b>Bei formalen Fragestellungen</b></p>	<p>Schulaufsichtsbezirk III: Frau Lueb</p>	<p>Tel.: 02581-53-4023</p> <p><a href="mailto:ann-christin.lueb@kreis-warendorf.de">ann-christin.lueb@kreis-warendorf.de</a></p>
	<p>Schulaufsichtsbezirk I, II, IV: Frau Tegelkamp</p>	<p>Tel.: 02581-53-4022</p> <p><a href="mailto:maren.tegelkamp@kreis-warendorf.de">maren.tegelkamp@kreis-warendorf.de</a></p>
<p><b>Bei inhaltlichen Fragestellungen</b></p>	<p>Die zuständige Fachaufsicht und Herr Siegel</p>	<p><i>Zuständige Fachaufsicht s.o.</i></p> <p>Tel.: 02581-53-4101</p> <p><a href="mailto:bastian.siegel@kreis-warendorf.de">bastian.siegel@kreis-warendorf.de</a></p>
<p><b>Im Kontext AO-SF und Zuwanderung</b></p>	<p>Frau Glitscher-Krüger</p>	<p>Tel.: 02581-53-4106</p> <p><a href="mailto:christiane.glitscher-krueger@kreis-warendorf.de">christiane.glitscher-krueger@kreis-warendorf.de</a></p>
<p><b>Im Kontext AO-SF und Autismus</b></p>	<p>Frau Henk</p>	<p>Tel.: 02581 – 53-4107</p> <p><a href="mailto:daniela.henk@kreis-warendorf.de">daniela.henk@kreis-warendorf.de</a></p>
<p><b>Im Kontext des Gemeinsamen Lernens</b></p>	<p>Frau Meibeck-Kuhlmann</p>	<p>Tel.: 02581 – 53-4109</p> <p><a href="mailto:diethild.meibeck-kuhlmann@kreis-warendorf.de">diethild.meibeck-kuhlmann@kreis-warendorf.de</a></p>

**Für die weiterführenden Schulen:**

<b>Kreis/ Stadt</b>	<b>Fachberatung (Stellvertretung)</b>	<b>Sprechzeiten</b>	<b>Kontakt</b>
<b>MS</b> <i>(nur Primus-Schule, FS SE und HK)</i> <b>GE</b>	Frau Mohr	Di – Mi – Fr	Tel.: 0251-411-4105 <a href="mailto:Marion.Mohr@bezreg-muenster.nrw.de">Marion.Mohr@bezreg-muenster.nrw.de</a>
<b>BOR</b>	Herr Blenkers	Di – Fr	Tel.: 0251-411-4385 <a href="mailto:Rainer.Blenkers@bezreg-muenster.nrw.de">Rainer.Blenkers@bezreg-muenster.nrw.de</a>
<b>ST</b> <b>MS</b> <i>(ohne Primus-Schule, FS SE und HK)</i>	Frau Blenkers	Di – Do	Tel.: 0251-411-4468 <a href="mailto:Maria.Blenkers@bezreg-muenster.nrw.de">Maria.Blenkers@bezreg-muenster.nrw.de</a>
<b>WAF</b> <b>BOT</b>	<b>Frau Kiwitt-Lüke</b>	<b>Mo – Mi – Do (vormittags)</b>	<b>Tel.: 0251-411-4386</b> <b><a href="mailto:Petra.Kiwitt-Lueke@bezreg-muenster.nrw.de">Petra.Kiwitt-Lueke@bezreg-muenster.nrw.de</a></b>
<b>COE</b> <b>RE</b>	Frau Langanke		Tel.: 0251-411-1412 <a href="mailto:Diethild.Langanke@bezreg-muenster.nrw.de">Diethild.Langanke@bezreg-muenster.nrw.de</a>

**Hinweis der Kolleginnen und Kollegen:**

Anfragen bitte per E-Mail, nur in Ausnahmefällen telefonisch!  
Verwaltungskräfte geben keine inhaltlichen/ fachlichen Auskünfte!

## **A VERFAHRENSWEGE**

A1	<b>Antragstellung</b>	<b>S. 7</b>
A2	<b>Die Abläufe im Schulamt</b>	<b>S. 10</b>
A3	<b>Ablauf des Verfahrens</b>	<b>S. 11</b>
A4	<b>Zusatzbeauftragung</b>	<b>S. 12</b>
A5	<b>Jährliche Überprüfung</b>	<b>S. 13</b>
A6	<b>Wechsel/Erweiterung des Förderschwerpunktes</b>	<b>S. 14</b>
A7	<b>Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfes auf Probe</b>	<b>S. 15</b>
A8	<b>Beendigung der sonderpädagogischen Förderung</b>	<b>S.17</b>
A9	<b>Wechsel des Förderortes</b>	<b>S. 18</b>
A10	<b>Antrag auf intensivpädagogische Förderung</b>	<b>S. 19</b>

### Anmerkung:

Weiterführende Hinweise und Informationen zu den jeweils spezifischen Verfahrenswegen können in der „*Verordnung über die sonderpädagogische Förderung, den Hausunterricht und die Schule für Kranke (Ausbildungsordnung sonderpädagogische Förderung – AO-SF)*“ in der aktuell gültigen Fassung eingesehen werden.

Über den Link ([AO-SF NRW](#)) gelangen Sie zur AO-SF-NRW.

**A1**

**Antragstellung** gem. AO-SF § 12 (2-4) ([Link](#))

**Voraussetzung für den Antrag der Erziehungsberechtigten ist eine intensive Beratung durch die Schule.**

**Grundsätzlich gilt:**

Der Antrag auf Eröffnung eines Verfahrens zur Feststellung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung soll nur dann gestellt werden, wenn

- alle schulischen Maßnahmen ausgeschöpft sind bzw.
- vorschulische (pädagogische/ therapeutische/ medizinische) Stellungnahmen einen (sonderpädagogischen) Unterstützungsbedarf begründen.

Beim Förderschwerpunkt Lernen (LE) gilt AO-SF §12 (3) ([Link](#)).

**Erziehungsberechtigte** stellen den Antrag über die Grundschule; wenn ein Unterstützungsbedarf in den Förderschwerpunkten (GG), (HK), (KME) oder (SE) vermutet wird, kann vor der Einschulung der Antrag auch über eine passende Förderschule erfolgen.

**In Ausnahmefällen** stellt die **Schule** den Antrag (nach vorheriger Information der Erziehungsberechtigten).

**Die Schule**

- erstellt einen Bericht (Stellungnahme/Begründung – AO-SF §12 (1), s. Abschnitt **B**),
- füllt das Antragsformular **vollständig** aus und
- fügt die aktuellen Zeugnisse und Förderpläne, die Dokumentation der Förderung, Berichte etc. hinzu.

Die Schule leitet die kompletten Unterlagen **2-fach** und geheftet an das Schulamt weiter.

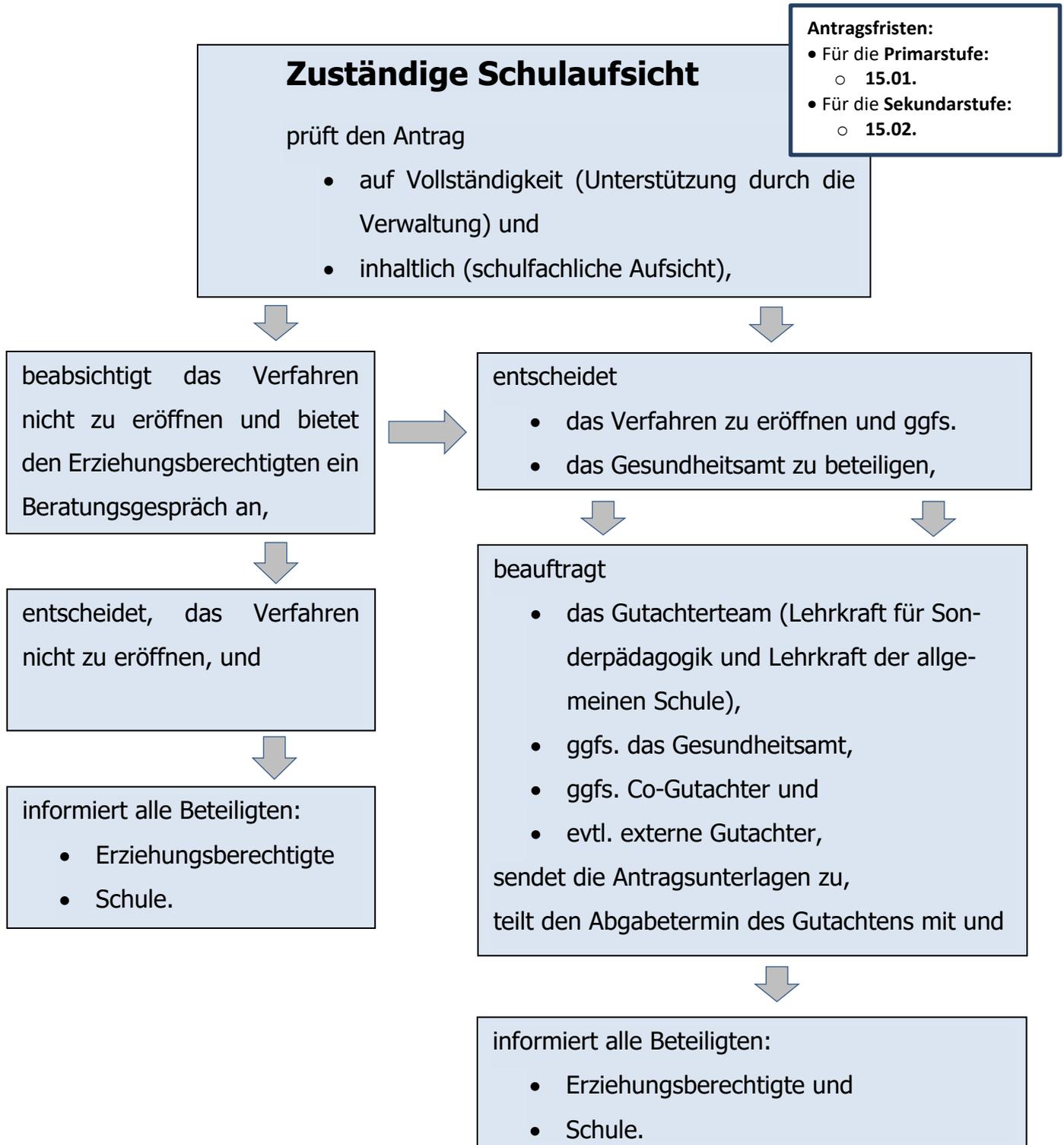
## Ergänzende Hinweise zur Antragstellung:

- **Hinweise gem. AO-SF § 12 Abs. 2 bis 4:**
  - (2) Ein Verfahren wird nur dann eröffnet, wenn die Schule dargelegt hat, dass sie alle ihre Fördermöglichkeiten ausgeschöpft hat (u.a. Förder- und Entwicklungsplan verbindlich beifügen; entsprechende Förderschwerpunktbezogene Handreichungen beachten)
  - (3) Bei einem vermuteten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Förderschwerpunkt Lernen kann die Schule den Antrag in der Regel erst stellen, wenn eine Schülerin oder ein Schüler die Schuleingangsphase der Grundschule im dritten Jahr besucht; nach dem Ende der Klasse 6 ist ein Antrag nicht mehr möglich.
    - In den weiteren Förderschwerpunkten Sprache (FS SQ), Emotionale und soziale Entwicklung (FS ESE), Geistige Entwicklung (FS GG), Körperliche und motorische Entwicklung (FS KME), Hören und Kommunikation (HK) und Sehen (FS SE) ist ein Antrag auch bereits vorher möglich.
    - Wird in den Förderschwerpunkten (GG), (HK), (KME) oder (SE) ein sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf vermutet, so kann vor der Einschulung ein entsprechender Antrag auch über eine passende Förderschule erfolgen.
  - (4) In den übrigen Förderschwerpunkten ist nach Abschluss der Klasse 6 ein Verfahren nur noch in Ausnahmefällen durchzuführen.
- In der Regel stellen die Eltern einen Antrag auf Eröffnung des Verfahrens nach AO-SF.
- Die **Schule** kann *im Ausnahmefall* einen Antrag stellen insbesondere bei
  - *notwendiger zieldifferenter Förderung* (Förderschwerpunkt Lernen oder Geistige Entwicklung) und/oder
  - bei *Selbst- und Fremdgefährdung* (Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung; vgl. AO-SF § 12 Abs. 1).
- Einen **Förderschwerpunkt Autismus-Spektrum-Störung** *gibt es nicht*. Schüler und Schülerinnen mit einer diagnostizierten Autismus-Spektrum-Störung werden bei Bedarf einer der o.g. Schwerpunkte zugeordnet.
- Empfohlen wird in diesem Zusammenhang eine **frühzeitige Kontaktaufnahme** und eine nachfolgende **kooperative Zusammenarbeit** mit den zuständigen **Autismus-Fachberaterinnen/-fachberatern des Schulamtes für den Kreis Warendorf** (Kontaktaufnahme über IKO Frau Meibek-Kuhlmann: diethild.meibek-kuhlmann@kreis-warendorf.de/ 02581-534109).

- Im Rahmen der Antragstellung und Durchführung von AO-SF-Verfahren von Schüler\*innen *mit Zuwanderungsgeschichte*, Schüler\*innen mit Autismus-Spektrum-Störungen (bitte Diagnose beilegen) o.ä. sowie der abschließenden Interpretation und finalen Bewertung der vorliegenden Ergebnisse gilt es in besonderem Maße eine *differenzierte Diagnostik* einschließlich einer *sorgfältigen Testauswahl* (hier: **Bitte keinen HAWIK bei Kindern mit Zuwanderungsgeschichte**. Empfohlen wird in diesem Zusammenhang die **Wechsler Nonverbal Scale of Ability, kurz: WNV**), (u.U.) der *Erhebung (mutter-/ fremd-) sprachlicher Kompetenzen* sowie unter Berücksichtigung *weiterer potentieller Diagnosen und/ oder Befunde* vorzunehmen.
- Im Kontext **AO-SF und Zuwanderung** wird ergänzend explizit auf die **Handreichung Deutsch als Zweitsprache in der Grundschule** der Bezirksregierung Münster verwiesen (2019, 2. Auflage; siehe Literaturverzeichnis; verfügbar unter dem Link [https://www.bezreg-muenster.de/zentralablage/dokumente/schule\\_und\\_bildung/sprachen/deutsch\\_als\\_zweitsprache/leitfaden\\_DAZ\\_Grundschule.pdf](https://www.bezreg-muenster.de/zentralablage/dokumente/schule_und_bildung/sprachen/deutsch_als_zweitsprache/leitfaden_DAZ_Grundschule.pdf)).

**A2**

**Die Abläufe im Schulamt**



**A3**

**Ablauf des Verfahrens** gem. AO-SF § 11 ([Link](#))  
gem. AO-SF § 12 ([Link](#))  
gem. AO-SF § 13 ([Link](#))  
gem. AO-SF § 14 ([Link](#))

**Gesundheitsamt**

erstellt nach Veranlassung durch die Schulaufsicht (gem. AO-SF § 13 Abs. 3) ein ärztliches Gutachten und sendet dies dem Gutachterteam zu.



**Gutachterteam**

- informiert die Erziehungsberechtigten über Ablauf und Beratungsangebote
- erstellt im dialogischen Verfahren das pädagogische Gutachten
- führt mind. ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten (Erklärung d. Erziehungsberechtigten)
- händigt den Erziehungsberechtigten auf Wunsch eine Kopie des Gutachtens aus und
- sendet die Unterlagen an das Schulamt.



**Schulaufsicht**

- bietet den Erziehungsberechtigten auf Wunsch ein Gespräch an, begründet die beabsichtigte Entscheidung und gibt ihnen ggfs. auf Wunsch Einsicht in das Gutachten samt Unterlagen
- entscheidet über den Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung, den/die Förderschwerpunkt/e und den Bedarf an zieldifferenter Förderung, schlägt einen Förderort vor
- erklärt auf Nachfrage der Erziehungsberechtigten, wenn diese Entscheidung probeweise erfolgt und nach einem halben Jahr überprüft werden muss und
- sendet eine Verfügung an
  - die Erziehungsberechtigten sowie
  - die (aufnehmende Schule).

**A4**

**Zusatzbeauftragung**

In seltenen Fällen werden **Fachgutachten** wie z.B. pädaudiologische Überprüfung, Kinder- und jugendpsychiatrisches Gutachten o.ä. über das Gesundheitsamt eingeholt.  
Hier kann ein kurzer formloser Antrag durch das Gutachterteam an die Schulaufsicht gestellt werden.

Eine **weitere sonderpädagogische Lehrkraft mit einer anderen Fachrichtung** kann beauftragt werden.  
Dies erfolgt durch einen vom Gutachterteam erstellten formlosen, begründeten Antrag an die Schulaufsicht.



**Schulaufsicht**



informiert die Erziehungsberechtigten

beauftragt ein Fachgutachten

beauftragt die zusätzliche Lehrkraft und

informiert das Gutachterteam



Das pädagogische Gutachten wird von drei Lehrkräften erstellt und unterschrieben. Das Gutachterteam entscheidet über die Federführung. Diese sollte sich nach dem voraussichtlichen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf des zu begutachtenden Kindes richten.

**A5**

## **Jährliche Überprüfung** gem. § 17 (1) AO-SF ([Link](#))

„Die Klassenkonferenz überprüft bei Bedarf, mindestens einmal jährlich, ob der festgestellte Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung und der festgelegte Förderschwerpunkt weiterhin bestehen.“ (AO-SF §17)



Das Ergebnis der Beratung wird dokumentiert und zusammen mit dem letzten Zeugnis und Förderplan in der Förderakte hinterlegt.

### **Hinweis:**

Bei Schüler\*innen im **Übergang Klasse 4/5 (Primar - Sek I)** muss die *Jährliche Überprüfung* im 1. Halbjahr bis zum Halbjahreszeugnis durchgeführt werden, um die Notwendigkeit der sonderpädagogischen Förderung in der Sekundarstufe I zu belegen!

**A6**

**Wechsel/Erweiterung des Förderschwerpunktes** gem. § 18 (3) AO-SF ([Link](#))

**Grundsätzlich gilt:**

- Die **Klassenkonferenz** (§17 (1)) schlägt auf der Grundlage einer schriftlich begründeten Stellungnahme (Bericht) den neuen/weiteren Förderschwerpunkt vor.
- Die Schulleiterin/der Schulleiter
  - informiert die Erziehungsberechtigten über die beabsichtigte Veränderung.
- Die Schule
  - schickt das vollständig ausgefüllte Antragsformular mit Unterschriften der Erziehungsberechtigten, Bericht, Stammblatt, Kopie des AO-SF-Bescheids, letztem Zeugnis und Förderplänen an das Schulamt.

**Hinweis:**

Bei vermutetem neuen/weiteren Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (FS GG) oder Lernen (LE) wird eine sonderpädagogische Lehrkraft mit der jeweiligen sonderpädagogischen Fachrichtung (GG/ LE) einer *anderen Schule* beauftragt.



**Schulaufsicht**

entscheidet auf Grundlage des Berichtes der **Klassenkonferenz** über den Wechsel.



**Bei Verbleib an der Schule:**

Bescheide gehen an

- die Erziehungsberechtigten
- die Schule.

**Bei Wechsel des Förderortes:**

Bescheide gehen an

- die Erziehungsberechtigten
- die abgebende Schule
- die aufnehmende Schule.

**A7**

## **Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfes auf Probe gem. § 14 (4) AO-SF ([Link](#))**

Nach § 14 *Entscheidung über Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung und Förderschwerpunkte*, Absatz 4 gilt:

- „Die Schulaufsichtsbehörde kann entscheiden, dass die sonderpädagogische Förderung probeweise bis zu sechs Monate dauert. Diese Frist kann nicht verlängert werden.“ (AO-SF § 14, Absatz 4)

### **Entscheidung über Fortbestand, Wechsel/ Erweiterung oder Beendigung der *probeweisen* Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfes:**

- Die **Klassenkonferenz** (§17 (1)) schlägt auf der Grundlage einer schriftlich begründeten Stellungnahme (Bericht)
  - den Fortbestand/ den Wechsel/ die Erweiterung oder auch die Beendigung (bei nicht bestätigtem Bedarf) des probeweise beschiedenen Förderschwerpunktes vor.
  - Bei einem intendierten Wechsel und/ oder einer Erweiterung des Förderschwerpunktes schlägt sie ergänzend den neuen/ weiteren Förderschwerpunkt vor.
- Die Schulleiterin/der Schulleiter
  - informiert die Erziehungsberechtigten über den Fortbestand oder ggfs. über die beabsichtigte Veränderung.
- Die Schule
  - schickt das vollständig ausgefüllte Berichtsformular, die Erklärung der Erziehungsberechtigten, das Stammbblatt, eine Kopie des AO-SF-Bescheids, mit letztem Zeugnis und Förderplänen an das Schulamt.

#### **Hinweis:**

Bei vermutetem neuen/weiteren Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (FS GG) oder Lernen (LE) wird ergänzend eine sonderpädagogische Lehrkraft mit der jeweiligen sonderpädagogischen Fachrichtung (GG/ LE) einer *anderen Schule* beauftragt.

**A7**

**Feststellung eines sonderpädagogischen  
Unterstützungsbedarfes auf Probe gem. § 14  
(4) AO-SF ([Link](#)) (Fortsetzung)**



**Schulaufsicht**

entscheidet auf Grundlage des Berichtes der **Klassenkonferenz** über den Fortbestand/  
den Wechsel/ die Erweiterung oder auch die Beendigung (bei nicht bestätigtem Bedarf).



**Bei Verbleib an der Schule:**

Bescheide gehen an

- die Erziehungsberechtigten
- die Schule.

**Bei Wechsel des Förderortes:**

Bescheide gehen an

- die Erziehungsberechtigten
- die abgebende Schule
- die aufnehmende Schule.

**A8**

## **Beendigung der sonderpädagogischen Förderung** gem. § 18 (1) AO-SF ([Link](#))

### **Grundsätzlich gilt:**

Die **Klassenkonferenz** schlägt auf der Grundlage eines Berichts der Klassenleitung/ der sonderpädagogischen Lehrkraft die Beendigung der sonderpädagogischen Förderung vor.

### **Die Schulleiterin/der Schulleiter**

- informiert die Erziehungsberechtigten über die beabsichtigte Veränderung.

### **Die Schule**

- schickt das vollständig ausgefüllte Antragsformular mit Unterschriften der Erziehungsberechtigten, Bericht, Stammblatt, Kopie des AO-SF-Bescheids, letztem Zeugnis und Förderplänen an das Schulamt und
- sucht ggfs. im Vorfeld den Dialog mit einer in Frage kommenden Schule.



## **Schulaufsicht**

entscheidet auf Grundlage des Berichtes der Klassenkonferenz über die Beendigung.



### **Bei Verbleib an der Schule:**

Bescheide gehen an

- die Erziehungsberechtigten sowie
- die Schule.



### **Bei Wechsel der Schule:**

Bescheide gehen an

- die Erziehungsberechtigten,
- die abgebende Schule sowie
- die aufnehmende Schule.

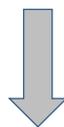
**A9**

**Wechsel des Förderorts** gem. § 17 AO-SF ([Link](#))

**Abläufe:**

- Wünschen die Erziehungsberechtigten einen Förderortwechsel, setzt sich die Schulleitung der abgebenden Schule mit der Schulleitung der gewünschten oder einer wohnortnahen Schule in Verbindung und zeigt der zuständigen Schulaufsicht den anstehenden Förderortwechsel mit dem Anzeigeformular („Antrag Förderortwechsel“, [Link](#)), dem Schülerstammblatt und einer Kopie des vorliegenden (ursprünglichen) Bescheids gem. § 14 AO-SF an.
- Sollte im aktuellen Bescheid nur die allgemeine oder nur die Förder-  
schule ausgewiesen sein, muss ein „Antrag auf Förderortwechsel“ an das Schulamt bzw. ab Sek I an die Bezirksregierung (Ausnahme: Haupt- und Verbundschulen) gestellt werden.
- Die Schulleitung der abgebenden Schule holt von den Erziehungsberechtigten die Einverständniserklärung ein, die im Rahmen des AO-SF-Verfahrens erstellten Gutachten sowie den Bescheid an die aufnehmende Schule weiterzugeben (s. Formular „Antrag Förderortwechsel“, [Link](#)).

(Für die Weitergabe des Förderplans bedarf es lt. VO-DV I §6 Abs. 2.2, s. BASS 10-44 Nr. 2.1 keiner Zustimmung der Erziehungsberechtigten.)



**Schulaufsicht**

holt ggfs. die Zustimmung des Schulträgers ein und stimmt dem Schulwechsel zu oder nicht zu.

**A10**

## **Antrag auf intensivpädagogische Förderung** gem. § 15 AO-SF ([Link](#))

Die Schulleitung kann in den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung (GG), Körperliche und motorische Entwicklung (KME), Emotionale und soziale Entwicklung (ESE), Sehen (SE) sowie Hören und Kommunikation (HK) eine **intensivpädagogische Förderung (gem. § 15 AO-SF)** beantragen, wenn der Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung *erheblich über das übliche Maß hinausgeht*.

Notwendig sind in diesem Zusammenhang folgende verpflichtende Dokumente:

- das Antragsformular,
- ein ausführlicher Bericht,
- der aktuelle Förderplan,
- ein Vermerk über die Information an die Erziehungsberechtigten sowie
- ggfs. eine Dokumentation der erfolgten Ordnungsmaßnahmen (*insbesondere bei § 15 AO-SF ESE*).

### **Wichtige Hinweise:**

- Sollte ein **Intensivpädagogischer Unterstützungsbedarf (gem. § 15 AO-SF) im Bereich ESE** vermutet werden, ist im Kreis Warendorf vor Antragstellung das **Multiprofessionelle Mobile Team (MMT, [Link](#))** für weiterführende Informationen) einzubinden. Dies kann ebenfalls auch nach dem siebten Schuljahr geschehen.
- Eine abschließende Bescheidung eines intensivpädagogischen Förder- und Unterstützungsbedarfes (gem. § 15 AOSF) **im Förderschwerpunkt ESE** kann nur **nach vorheriger Beratung in der Clearingsitzung (Clearingsitzung, [Link](#))** für weiterführende Informationen) erfolgen.
- Für die Feststellung eines **Intensivpädagogischen Unterstützungsbedarfes gem. § 15 AO-SF im FS ESE** wird auf die **Matrix emotionaler und sozialer Kompetenzen (MesK; [Link MesK](#))** verwiesen.

### **Schulaufsicht**

entscheidet über den Antrag.

**B ANTRAG ZUR FESTSTELLUNG DES SONDERPÄDAGOGISCHEN UNTERSTÜTZUNGSBEDARFES –  
GLIEDERUNG DER BEGRÜNDUNG**

**Hinweis:**

Die entsprechenden Formulare sowie weiterführende Informationen, Hinweise und Materialien können auf der Internetseite des Schulamtes für den Kreis Warendorf ([www.gl.kreis-warendorf.de](http://www.gl.kreis-warendorf.de)) unter der Rubrik „Formulare/ Material“ abgerufen werden. Für den direkten *Download* der nachfolgenden Dokumente klicken Sie auf den Link („[Download Formulare](#)“).

B1	<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>S. 21</b>
B2	<b>Darstellung der Lernentwicklung</b>	<b>S. 21</b>
B2.1	<b>Darstellung der Kompetenz- und Leistungsentwicklung</b>	<b>S. 21</b>
B2.2	<b>Darstellung des Arbeits- und Sozialverhaltens</b>	<b>S. 22</b>
B2.3	<b>Darstellung bereits erfolgter Fördermaßnahmen der Schule/Institutionen und Begründung für den vermuteten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf</b>	<b>S. 23</b>
B3	<b>Dokumentation der Gespräche mit den Erziehungsberechtigten</b>	<b>S. 24</b>
B4	<b>Übersicht über einzureichende Unterlagen</b>	<b>S. 25</b>
B5	<b>Checklisten</b>	<b>S. 27</b>

## **B1**      **Wichtige Hinweise**

- Der Bericht muss **frei von bewertenden Aussagen** sein.
- Die Familiensituation soll **sensibel** und **objektiv** dargestellt werden.
  
- Die Erziehungsberechtigten können nach Erstellung des Gutachtens
  - Einsicht in die Unterlagen nehmen und
  - auf Wunsch eine Kopie des Gutachtens nach Zugang des Bescheids durch die zuständige Schule erhalten.

## **B2**      **Darstellung der Lernentwicklung**

### **B2.1**      **Darstellung der Kompetenz- und Leistungsentwicklung**

#### **Inhalte:**

- Leistungsentwicklung in den Unterrichtsfächern gemessen an den Kompetenzerwartungen der Lehrpläne
- Darstellung der Stärken und Schwächen
- Beschreibung vorhandener Kenntnisse und Fähigkeiten
- ggfs. Zeugnisse
- Aussagen zu den vorhandenen Kompetenzen und zu der bisherigen Entwicklung bei Schulanfänger\*innen
- ggfs. Bildungsdokumentation (bei Einverständnis der Erziehungsberechtigten)
- sonstige Berichte
- ...

## **B2.2 Darstellung der Entwicklung im Bereich des Arbeits- und Sozialverhaltens – konkretisiert an beobachteten Verhaltensweisen**

### **Inhalte:**

- Leistungsbereitschaft
- Anstrengungsbereitschaft
- Selbstständigkeit
- Konzentration/Belastbarkeit
- Aufgabenverständnis
- Fein- und Grobmotorik
- Gedächtnisleistung
- Motivation
- Ausbildung von Lernstrategien
- Gruppenfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Selbstvertrauen
- Regelbewusstsein
- Kontaktfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- ...

### **Hinweis:**

Bei Schulanfänger\*innen ist eine Rücksprache mit der **abgebenden Kindertageseinrichtung/ mit dem abgebenden Kindergarten** erforderlich.

## **B2.3 Darstellung bereits erfolgter Fördermaßnahmen der Schule/Institutionen und Begründung für den vermuteten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf**

Die Fördermaßnahmen, die Überprüfung ihrer Wirksamkeit und deren Fortschreibung sind in den *aktuellen* Förderplänen dargestellt.

### **Inhalte:**

- Formen der Binnendifferenzierung
- zieldifferente Aufgabenstellungen/ spezielle Unterrichtsinhalte
- Förderung in Kleingruppen
- außerschulische Beratungseinrichtungen/ Förderangebote/ Unterstützungssysteme (z.B. Beratung durch Fachberater\*innen des Schulamtes für den Kreis Warendorf, Schulpsychologische Beratungsstelle)
- pädagogische Einzelmaßnahmen – besondere Absprachen
- Einsatz von zusätzlichem pädagogischem Personal
- Fördermaterialien/Förderergebnisse
- unterstützende Maßnahmen bei der Gestaltung der Lernumgebung
- Rhythmisierung und Strukturierung des Schultages
- Darstellung der Beratungsprozesse (Protokolle, Gesprächsvermerke, ...)
- ...

### **Bitte beachten Sie:**

- Im Rahmen der Antragstellung und Durchführung von AO-SF-Verfahren von Schüler\*innen *mit Zuwanderungsgeschichte*, Schüler\*innen mit Autismus-Spektrum-Störungen (bitte Diagnose beilegen) o.ä. sowie der abschließenden Interpretation und finalen Bewertung der vorliegenden Ergebnisse gilt es in besonderem Maße eine *differenzierte Diagnostik* einschließlich einer *sorgfältigen Testauswahl* (hier: **Bitte keinen HAWIK bei Kindern mit Zuwanderungsgeschichte**. Empfohlen wird in diesem Zusammenhang die **Wechsler Nonverbal Scale of Ability, kurz: WNV**), (u.U.) der *Erhebung (mutter-/ fremd-) sprachlicher Kompetenzen* sowie unter Berücksichtigung *weiterer potentieller Diagnosen und/ oder Befunde* vorzunehmen.
- Im Kontext **AO-SF und Zuwanderung** wird ergänzend explizit auf die **Handreichung Deutsch als Zweitsprache in der Grundschule** der Bezirksregierung Münster verwiesen (2019, 2. Auflage; siehe Literaturverzeichnis; verfügbar unter dem Link [https://www.bezreg-muenster.de/zentralablage/dokumente/schule\\_und\\_bildung/sprachen/deutsch\\_als\\_zweitsprache/leitfaden\\_DAZ\\_Grundschule.pdf](https://www.bezreg-muenster.de/zentralablage/dokumente/schule_und_bildung/sprachen/deutsch_als_zweitsprache/leitfaden_DAZ_Grundschule.pdf)).

### **B3**      **Dokumentation der Gespräche mit den Erziehungsberechtigten im Rahmen der Antragstellung**

- **Die wesentlichen Inhalte der Gespräche sind protokolliert.**
- **Der Bezug zum Antrag der Eltern wird deutlich dargestellt.**

#### **Inhalte:**

- Kooperation zwischen Schule und Erziehungsberechtigten
- Aufklärung über den Ablauf des Verfahrens zur Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs
- Vorstellung der Erziehungsberechtigten in Bezug auf einen möglichen zukünftigen Förderschwerpunkt und Förderort
- Beratung zu schulischen und weiteren Unterstützungsangeboten
- ...

## **B4      Gesamtübersicht über die im Rahmen eines AO-SF-Verfahrens einzureichenden Unterlagen**

### **Hinweis:**

Für den Download der nachfolgenden Formulare und Dokumente klicken Sie auf den Link ([„Download Formulare“](#)).

<b>(I) Formulare Neuantrag (2-fach einzureichen)</b>		
1	Neuantrag ( <i>Vordruck</i> )	<input type="checkbox"/>
2	Schülerstammblatt ( <i>Vordruck</i> )	<input type="checkbox"/>
3	Schriftlicher Antrag der Erziehungsberechtigten ( <i>Vordruck</i> ) bzw. Gesprächsprotokoll oder schriftliche Information der Erziehungsberechtigten (bei Antrag durch die Schule)	<input type="checkbox"/>
4	Erklärung der Erziehungsberechtigten bei Antragstellung ( <i>Vordruck</i> )	<input type="checkbox"/>
5	Antragsbegründung	<input type="checkbox"/>
6	Zeugnisse	<input type="checkbox"/>
7	Förderpläne; bei Schulanfängern: Bericht aus dem Kindergarten bzw. der Frühförderung	<input type="checkbox"/>
8	Medizinische Gutachten (sofern vorhanden)	<input type="checkbox"/>

<b>(II) Formulare Gutachtenerstellung (1-fach einzureichen)</b>		
1	Anschreiben Gutachten ( <i>Vordruck</i> )	<input type="checkbox"/>
2	Antragsunterlagen	<input type="checkbox"/>
3	Schulärztliches Gutachten bzw. Vermerk des Gesundheitsamtes über Nichterscheinen	<input type="checkbox"/>
4	Pädagogisches Gutachten ( <i>Vordruck</i> )	<input type="checkbox"/>
5	Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten ( <i>Vordruck</i> )	<input type="checkbox"/>
6	Sächliche Voraussetzungen GL ( <i>Vordruck</i> )	<input type="checkbox"/>

**(III) Antrag auf Wechsel des Förderschwerpunkts oder Beendigung der sonderpädagogischen Förderung (1-fach einzureichen)**

1	Antrag auf Wechsel des Förderschwerpunkts oder Beendigung der sonderpädagogischen Förderung ( <i>Vordruck</i> )	<input type="checkbox"/>
2	Bericht der Klassenkonferenz	<input type="checkbox"/>
3	Schülerstammblatt ( <i>Vordruck</i> )	<input type="checkbox"/>
4	Kopie des vorliegenden (ursprünglichen) Bescheids gem. § 14 AO-SF	<input type="checkbox"/>
5	Letztes Zeugnis, aktuelle Förderpläne	<input type="checkbox"/>

**(IV) Formulare Antrag auf Förderortwechsel (1-fach einzureichen)**

1	Antrag auf Förderortwechsel ( <i>Vordruck</i> )	<input type="checkbox"/>
2	Schülerstammblatt ( <i>Vordruck</i> )	<input type="checkbox"/>
3	Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten zur Weitergabe des Gutachtens ( <i>Vordruck</i> )	<input type="checkbox"/>
4	Kopie des vorliegenden (ursprünglichen) Bescheids gem. § 14 AO-SF	<input type="checkbox"/>
5	Nur bei Wechsel an eine allgemeine Schule: Vordruck „sächliche Voraussetzungen GL“	<input type="checkbox"/>

**(V) Formulare Intensivpädagogische Förderung bei komplexen Behinderungen (1-fach einzureichen)**

1	Antrag auf Intensivpädagogische Förderung bei komplexen Behinderungen ( <i>Vordruck</i> )	<input type="checkbox"/>
2	Ausführlicher Bericht	<input type="checkbox"/>
3	Aktueller Förderplan	<input type="checkbox"/>
4	Vermerk über erfolgte Information der Erziehungsberechtigten	<input type="checkbox"/>
5	ggfs. Dokumentation der Ordnungsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>

## **B5 Checklisten „Anträge AO-SF-Verfahren“ und „AO-SF-Verfahren – pädagogisches Gutachten“**

**Hinweis:** Für den Download der nachfolgenden Checklisten klicken Sie auf den Link [\(Checkliste\)](#).

			
SCHULAMT FÜR DEN KREIS WARENDORF – AO-SF-CHECKLISTEN – STAND 09/2020			
Checkliste 1: Anträge AO-SF-Verfahren <sup>1</sup>			
Thema:	Zuständigkeit:	Erledigt:	Bemerkungen:
1	Es wurden die korrekten Antragsformulare verwendet (entsprechend der Art des Antrags; online unter <a href="https://gl.kreis-warendorf.de/formularemateriale/ao-sf/formulare-downloads.html">https://gl.kreis-warendorf.de/formularemateriale/ao-sf/formulare-downloads.html</a> ).	<input type="checkbox"/>	
2	Es wurde die richtige Reihenfolge der Dokumente beachtet.	<input type="checkbox"/>	
3	Die Antragsunterlagen zum Neuantrag sind vollständig und liegen zweifach vor. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formblatt „Neuantrag“</li> <li>• Formblatt „Stamblatt“</li> <li>• Formblatt „Antrag Erziehungsberechtigte“</li> <li>• Formblatt „Erklärung Erziehungsberechtigte“</li> <li>• Formblatt „Antragsbegründung“</li> <li>• Zeugnisse</li> <li>• Förderpläne; bei Schulanfängern: Berichte aus dem Kindergarten bzw. aus der Frühförderung</li> <li>• Medizinische Gutachten (sofern vorhanden)</li> </ul>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
4	Jedes Dokument ist mit Datum und Unterschrift versehen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wichtig:</b> Wenn zwei Elternteile vorhanden sind, zusammen- oder getrennt leben und diese das gemeinsame Sorgerecht ausüben.</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	

<sup>1</sup> In Anlehnung an die Checklisten I und II („Anträge“) der AO-SF-Fachstelle der Bezirksregierung (Münster – Dezember 46).

	so sollten beide Elternteile zwingend im Rahmen des AO-SF-Verfahrens einbezogen werden. In diesem Fall wird darüber hinaus sowohl bei der Antragsöffnung als auch bei der abschließenden Abschlusserklärung eine Unterschrift von beiden Elternteilen benötigt!			
5	Die <b>Stellungnahme der Schule</b> („Antragsbegründung“) ist ein <b>zusammenfassender Bericht des Klassenteams</b> (unter Beachtung des <i>dialogischen Prinzips</i> ).	<input type="checkbox"/>		
6	Das <b>Schülerstammblatt</b> ist <b>aktuell und vollständig</b> (vollständige Schullaufbahn, personenbezogene Daten auf Aktualität prüfen; Sorgeberechtigungen)	<input type="checkbox"/>		
7	<u>Bei Bedarf</u> : Die <b>Bestellungsurkunde des Vormunds</b> liegt vor.	<input type="checkbox"/>		
8	<b>Es liegen Förderpläne vor</b> . Die Förderpläne sind <b>evaluiert</b> und enthalten die <b>Unterschriften</b> der Lehrkräfte, der Erziehungsberechtigten und der Schülerin/ des Schülers.	<input type="checkbox"/>		
9	Liegt bereits ein <b>Förderschwerpunkt vor</b> , so ist der <b>aktuelle Bescheid</b> beigelegt.	<input type="checkbox"/>		
10	Antrag in Verbindung mit einer <b>Autismus-Spektrum-Störung (ASS)</b> : Das Gutachten der Unteren Gesundheitsbehörde wurde von der Schule eingeholt und ist beigelegt.	<input type="checkbox"/>		
11	<b>Förderortwechsel</b> : Dem Antrag liegt eine Erklärung der Zielschule über die grundsätzliche Bereitschaft zur Aufnahme bei.	<input type="checkbox"/>		



SCHULAMT FÜR DEN KREIS WARENDORF – AO-SF-CHECKLISTEN – STAND 09/2020

Checkliste 2: AO-SF-Verfahren – pädagogisches Gutachten <sup>2</sup>			
Thema:	Zuständigkeit:	Erfolgt:	Bemerkungen:
1	Es wurden die korrekten Antragsformulare verwendet (entsprechend der Art des Antrags; online unter <a href="https://gl.kreis-warendorf.de/formularemateriale/ao-sf/formulare-downloads.html">https://gl.kreis-warendorf.de/formularemateriale/ao-sf/formulare-downloads.html</a> ).	<input type="checkbox"/>	
2	Es wurde die richtige Reihenfolge der Dokumente beachtet.	<input type="checkbox"/>	
3	Die Antragsunterlagen sind vollständig und liegen einfach vor.	<input type="checkbox"/>	
	• Formblatt „Anschreiben Gutachten“	<input type="checkbox"/>	
	• Formblatt „Stammblatt“	<input type="checkbox"/>	
	• Formblatt „Antrag Erziehungsberechtigte“ bzw. Vermerk über „Antrag der allgemeinen Schule“	<input type="checkbox"/>	
	• Formblatt „Antragsbegründung“	<input type="checkbox"/>	
	• Schulärztliches Gutachten bzw. Vermerk des Gesundheitsamtes über Nichterscheinen	<input type="checkbox"/>	
	• Formblatt „Pädagogisches Gutachten“	<input type="checkbox"/>	
	• Formblatt „Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten“	<input type="checkbox"/>	
	• Formblatt „sächliche Voraussetzungen“	<input type="checkbox"/>	
	• Zeugnisse, Förderpläne; bei Schulanfängern: Berichte aus dem Kindergarten bzw. aus der Frühförderung	<input type="checkbox"/>	
• Diagnostik-Unterlagen sowie ggf. weitere externe Gutachten und Stellungnahmen (sofern vorhanden)	<input type="checkbox"/>		

<sup>2</sup> In Anlehnung an die Checklisten I und II („Gutachten“) der AO-SF-Fachstelle der Bezirksregierung Münster – Dezember 2015.

4	<p><b>Jedes Dokument ist mit Datum und Unterschrift versehen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wichtig:</b> Wenn zwei Elternteile vorhanden sind, zusammen- oder getrennt leben und diese das gemeinsame Sorgerecht ausüben, so sollten beide Elternteile zwingend im Rahmen des AO-SF-Verfahrens einbezogen werden. In diesem Fall wird darüber hinaus sowohl bei der Antragsöffnung als auch bei der abschließenden Abschlusserklärung eine Unterschrift von beiden Elternteilen benötigt!</li> <li>• <b>Unterschriften von den Erziehungsberechtigten bzw. des bestellten Vormunds, der allgemeinen Lehrkraft, der sonderpädagogischen Lehrkraft und der Schulleitung.</b></li> </ul>		<input type="checkbox"/>	
5	Das <b>Schülerstammblatt</b> ist <b>aktuell und vollständig</b> (vollständige Schullaufbahn, personenbezogene Daten auf Aktualität prüfen; Sorgerechtigungen).		<input type="checkbox"/>	
6	Bei der <b>Begutachtung</b> sowie beim <b>Schreiben des pädagogischen Gutachtens</b> wurde das <b>dialogische Prinzip</b> beachtet.		<input type="checkbox"/>	
7	Im Gutachten wurde <b>Diagnostik</b> verwendet.		<input type="checkbox"/>	
8	Im Gutachten wurden <b>zusammenfassend</b> die festgestellten <b>Förderschwerpunkte</b> inkl. der zugehörigen <b>§§</b> der AO-SF benannt.		<input type="checkbox"/>	
9	Die (eventuelle) <b>Vorrangigkeit</b> eines <b>Förderschwerpunktes</b> wurde ausdrücklich festgestellt.		<input type="checkbox"/>	
10	Das Gutachten enthält keine Empfehlung bzgl. des Förderorts.		<input type="checkbox"/>	

11	Das Einverständnis/ mit dem/ den festgestellten Förderschwerpunkten wurde dokumentiert.	Nicht-Einverständnis der Sorgeberechtigten wurde dokumentiert.	<input type="checkbox"/>	
12	Der Schulform-Wunsch (Gemeinsames Lernen/ Regelschule oder Förderschule) - ggf. mit Angabe einer konkreten Schule - der Sorgeberechtigten wurde dokumentiert.		<input type="checkbox"/>	
13	Ein möglicher Gesprächswunsch der Sorgeberechtigten mit der zuständigen Schulaufsicht wurde dokumentiert.		<input type="checkbox"/>	
14	Bei Wunsch der Eltern nach einem Förderortwechsel ist eine Erklärung über die Aufnahmebereitschaft der Zielschule beigefügt.		<input type="checkbox"/>	
15	Bei Bedarf können über die zuständige Schulaufsicht (u.U. per Mail über die zuständige Verwaltungsfachkraft Frau Lueb, Schulaufsichtsbezirk III; Frau Tegekamp, Schulaufsichtsbezirk I, II und IV) begründet erbeten werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gutachten der Unteren Gesundheitsbehörde</li> <li>• Co-Begutachtung zu einem weiteren Förderschwerpunkt</li> <li>• Fristverlängerung zur Erstellung des Gutachtens</li> </ul>		<input type="checkbox"/>	

## **C ANLAGEN / FORMULARE**

<b>C1</b>	<b>Anträge auf Feststellung des Bedarfs sonderpädagogischer Unterstützung</b>	
C1.1	Neuantrag	<b>S. 33</b>
C1.2	Antrag der Erziehungsberechtigten	<b>S. 35</b>
C1.3	Erklärung der Erziehungsberechtigten	<b>S. 36</b>
C1.4	Antragsbegründung	<b>S. 37</b>
C2	Schülerstammblatt	<b>S. 38</b>
<b>C3</b>	<b>Gutachtenerstellung</b>	
C3.1	Anschreiben Gutachten	<b>S. 39</b>
C3.2	Pädagogisches Gutachten	<b>S. 40</b>
C3.3	Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten	<b>S. 42</b>
C3.4	Sächliche Voraussetzungen GL	<b>S. 43</b>
C4.1	Bericht zum Ende der Probephase	<b>S. 44</b>
C4.2	Erklärung der Erziehungsberechtigten zum Ende einer Probephase	<b>S. 45</b>
<b>C5</b>	<b>Wechsel/Erweiterung des Förderschwerpunkts und Beendigung</b>	<b>S. 46</b>
<b>C6</b>	<b>Antrag auf Förderortwechsel</b>	<b>S. 48</b>
C6.1	Einverständnis zur Gutachtenweitergabe	<b>S. 50</b>
<b>C7</b>	<b>Antrag auf intensivpädagogische Förderung</b>	<b>S. 51</b>
<b>C8</b>	<b>Dokumentation der jährlichen Überprüfung</b>	<b>S. 52</b>
<b>C9</b>	<b>Dokumentation des Nachteilsausgleichs</b>	<b>S. 56</b>
<b>C10</b>	<b>Zeugnisbemerkungen</b>	<b>S. 57</b>

## C1.1 Neuantrag (Seite 1/2)

**Hinweis:** Verfügbar unter dem Link ([Neuantrag](#)).

Neuantrag

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Schule / Anschrift / Telefon

Schulamt für den  
Kreis Warendorf  
Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf

**Bitte alle Unterlagen  
zweifach einreichen!**

Verfahren zur Entscheidung über sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf, Förderschwerpunkte und Förderort (gemäß AO-SF)

**hier: Antrag auf Eröffnung des Verfahrens**

Es wird gebeten, für  die Schülerin  den Schüler

Name: _____	Vorname: _____	Geb.-Datum: _____
-------------	----------------	-------------------

das Verfahren gemäß AO-SF

auf Antrag der Erziehungsberechtigten einzuleiten (§ 11 Abs. 1 AO-SF).

auf Antrag der Schule einzuleiten (§ 12 AO-SF), weil

der Schüler/die Schülerin nicht zielgleich unterrichtet werden kann.

Förderbedarf ESE vermutet wird, welcher mit einer Selbst- oder Fremdgefährdung einhergeht.

Hinweis: Eine Eröffnung des Verfahrens durch die Schule ist nur in Ausnahmefällen möglich. In der Antragsbegründung ist daher ausführlich zu den Gründen für die Eröffnung Stellung zu nehmen.

Die Erziehungsberechtigten wurden über die Antragstellung der Schule informiert:

in einem persönlichen Gespräch am \_\_\_\_\_ (Gesprächsprotokoll ist beigelegt).

durch Schreiben vom \_\_\_\_\_ (Kopie des Schreibens ist beigelegt).

**Vermutete/r Förderschwerpunkte\* (§§ 4 - 8 AO-SF):**

<u>Lern- und Entwicklungsstörung:</u>	<input type="checkbox"/> Lernen	<input type="checkbox"/> Emotionale und soziale Entwicklung	<input type="checkbox"/> Sprache
---------------------------------------	---------------------------------	---	----------------------------------

<input type="checkbox"/> Sehen	<input type="checkbox"/> Hören und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Geistige Entwicklung	<input type="checkbox"/> Körperliche und motorische Entwicklung
--------------------------------	--	---	---

\* Bei mehreren Förderschwerpunkten den vorrangigen Förderschwerpunkt besonders kennzeichnen!

Zusätzlich liegt eine Autismus-Spektrum-Störung vor:  ja  nein

Das Erfordernis einer intensivpädagogischen Unterstützung (§ 15) wird vermutet (Antrag ist beigelegt).

## **C1.1**      **Neuantrag (Seite 2/2)**

- Die Erziehungsberechtigten wünschen den Besuch der (Schulform)

Es wird vorgeschlagen folgende Lehrkräfte mit der Erstellung des Gutachtens zu beauftragen:

Lehrkraft der allgemeinen Schule:	Sonderpädagogische Lehrkraft (falls verfügbar):

Die Antragsunterlagen habe ich inhaltlich überprüft. Alle erforderlichen Anlagen (s.u.) sind beigelegt.

---

Ort/Datum

Unterschrift Schulleiter/in

**Zwingend erforderliche Anlagen:**

1. Schülerstammblatt
2. schriftlicher Antrag der Erziehungsberechtigten bzw. Gesprächsprotokoll oder schriftliche Information der Erziehungsberechtigten (bei Antrag durch die Schule)
3. Erklärung der Erziehungsberechtigten bei Antragstellung
4. Antragsbegründung (auch bei Vorliegen medizinischer Gutachten o.ä. unverzichtbar!)
5. Zeugnisse
6. Förderpläne; bei Schulanfängern: Berichte aus dem Kindergarten bzw. der Frühförderung
7. medizinische Gutachten (sofern vorhanden)

## C1.2      Antrag der Erziehungsberechtigten

**Hinweis:** Verfügbar unter dem Link ([Antrag Erziehungsberechtigte](#)).

### Antrag der Erziehungsberechtigten

An das  
Schulamt für den Kreis Warendorf  
Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf

über die

\_\_\_\_\_ Schule

Verfahren zur Ermittlung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs, der  
Förderschwerpunkte und zur Entscheidung über den schulischen Förderort nach  
§11(1) AO-SF  
**hier: Antrag auf Eröffnung des Verfahrens durch die Erziehungsberechtigten**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitten wir/ / bitte ich, die Erziehungsberechtigte/n

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Name:	Vorname:	Tel.:
Anschrift:			<input type="checkbox"/> sorgeberechtigt

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Name:	Vorname:	Tel.:
Anschrift:			<input type="checkbox"/> sorgeberechtigt

für meine/unsere Tochter / meinen/unseren Sohn,

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

derzeit in der / im

Schule / Kindergarten:	in:	Klasse:
------------------------	-----	---------

das Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs im

Förderschwerpunkt\* einzuleiten.

Es liegt eine Autismus-Spektrum-Störung vor: (Ein medizinisches Gutachten liegt vor und wird beigelegt.)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
---	-----------------------------	-------------------------------	-----------------------------	-------------------------------

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Erziehungsberechtigten

\* Wählen Sie einen vermuteten Förderschwerpunkt aus: Lernen, Sprache, Emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, Körperliche und motorische Entwicklung, Geistige Entwicklung

Fassung des Schulamts für den Kreis Warendorf

Stand: August 2017

## **C1.3 Erklärung der Erziehungsberechtigten**

**Hinweis:** Verfügbar unter dem Link ([Erklärung Erziehungsberechtigte](#)).

### Erklärung der Erziehungsberechtigten

An das  
Schulamts für den Kreis Warendorf  
Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf

über die

\_\_\_\_\_ Schule

### Erklärung der Erziehungsberechtigten bei Antragstellung

Ich/Wir, die Erziehungsberechtigte/n

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Name:	Vorname:	Tel.:
Anschrift:			<input type="checkbox"/> sorgeberechtigt

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Name:	Vorname:	Tel.:
Anschrift:			<input type="checkbox"/> sorgeberechtigt

wurden von der Schule bei der Antragstellung für unser Kind

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

ausführlich informiert über:

- die Lern-, Leistungs- und Verhaltensauffälligkeiten unseres Kindes,
- das Verfahren zur Entscheidung über den Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung und den Förderschwerpunkt gemäß AO-SF und
- mögliche Förderorte.

Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Erziehungsberechtigten

## **C1.4      Antragsbegründung**

**Hinweis:** Verfügbar unter dem Link ([Antragsbegründung](#)).

### **Antragsbegründung**

#### **Verfahren zur Ermittlung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung und zur Entscheidung über Förderschwerpunkte und Förderort (gemäß AO-SF)**

hier: Antragsbegründung

Schüler /Schülerin:

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

- Stellungnahme zum Antrag der Erziehungsberechtigten**
- Begründung des Antrags der Schule**

1. Allgemeines Lernverhalten  
(bei Schulanfängern auf der Grundlage der persönlichen Wahrnehmung bei der Schulanmeldung oder beim Besuch im Kindergarten und vorliegender Berichte Dritter)
2. Sozialverhalten
3. Schulleistungen
4. Bisher angewandte Fördermaßnahmen / Frühförderung  
(Förderplan beifügen, bei Schulanfängern eventuell außerschulische Fördermaßnahmen)
5. Sonstige Hinweise

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verfasser

## C2 Schülerstammblatt

**Hinweis:** Verfügbar unter dem Link ([Stammblatt](#)).

### Stammblatt

Schule _____		Datum _____	
<b>Schülerstammblatt (Auszug) - Anlage zum Antrag auf Feststellung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung</b>			
<b>Name/Vorname des Schülers/der Schülerin</b>			
<b>Geburtstag/Geburtsort</b>			
<b>Staatsangehörigkeit</b>		<b>Erstsprache:</b>	
<b>Rechtsstatus bei ausländischen Schülern/Schülerinnen</b>			
<b>Erziehungsberechtigte / Erziehungsberechtigter</b>	1. _____		
	2. _____		
<b>Anschrift(en): PLZ, Ort</b>	1. _____		
	2. _____		
<b>Telefon-Nummer/n:</b>			
<b>Sorgerecht</b>	<input type="checkbox"/> Das alleinige Sorgerecht liegt bei der Mutter		
	<input type="checkbox"/> Das alleinige Sorgerecht liegt beim Vater		
	<input type="checkbox"/> Andere Sorgeberechtigte (Belege beifügen) Gesetzlicher Vertreter:  Pflegeeltern:		
<b>Beginn der Schulpflicht</b>	<input type="checkbox"/> Regelgerechte Einschulung (§ 35 (1) SchulG)		
	<input type="checkbox"/> Vorzeitige Einschulung (§ 35 (2) SchulG)		
<b>Zurückstellung gem. § 35 (3) SchulG für das Schuljahr</b>			
<b>Besuchte Kindergärten:</b>			
<b>Schulbe- suchsjahr</b>	<b>Schuljahr</b>	<b>Klasse</b>	<b>Schule</b>
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

### **C3.1      Anschreiben Gutachten**

**Hinweis:** Verfügbar unter dem Link ([Anschreiben Gutachten](#)).

#### **Anschreiben Gutachten**

Absender (Schule)

Datum

Schulamt für den Kreis Warendorf  
Schulaufsichtsbezirk  
- auf dem Dienstweg -  
Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf

**Schüler/in:**

**Schule:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die o.g. Schülerin/den o.g. Schüler haben (sonderpädagogische Lehrkraft) und (allgemeine Lehrkraft) ein Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs durchgeführt. Das Ergebnis kann dem beiliegenden Gutachten entnommen werden.

Folgende Unterlagen sind beigelegt:

- Stammblatt
- Antrag der Erziehungsberechtigten bzw. der allgemeinen Schule
- Antragsbegründung
- Schulärztliches Gutachten bzw. Vermerk des Gesundheitsamtes über Nichterscheinen
- Pädagogisches Gutachten
- Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten
- Sächliche Voraussetzungen GL

Der beigelegte Vorgang (geheftet) enthält alle o.g. Unterlagen einfach und in der vorstehend beschriebenen Reihenfolge.

Ich bitte um weitere Veranlassung.

\_\_\_\_\_  
Schulleitung der antragstellenden Schule

## **C3.2      Pädagogisches Gutachten**

**Hinweis:** Verfügbar unter dem Link ([Gliederung des pädagogischen Gutachtens](#)).

### **Pädagogisches Gutachten gem. § 13 AO-SF**

#### **1. Personaldaten**

Schüler/in:                      geb.:

Schule:                              Klasse:

Wohnort:                        Str./Nr.:

##### Erziehungsberechtigte:

Name, Vorname (Mutter):

Wohnort:                        Str./Nr.:                      Tel.:

Name, Vorname (Vater):

Wohnort:                        Str./Nr.:                      Tel.:

##### Lehrer/in für Sonderpädagogik:

Name:

Schule (mit Angabe des/der FSP):

##### Lehrer/in der allg. Schule:

Name:

Schule (mit Angabe der Schulform):

#### **2. Bisheriger Bildungsweg**

*Bisheriger schulischer Bildungsweg mit Angabe der Schulbesuchsjahre und der derzeit besuchten Klasse, vorschulische Förderung z.B. pädagogische Frühförderung, Förderschulkindergarten, bisher angewandte außerschulische Förderung*

#### **3. Anlass und Fragestellung der Untersuchung**

*Ergibt sich aus dem Antrag auf Eröffnung des Verfahrens*

#### **4. Lernentwicklung und Leistungsstand**

#### **5. Arbeits- und Sozialverhalten**

#### **6. Bisherige schulische Fördermaßnahmen**

#### **7. Lebensumfeld**

#### **8. Verwendete Untersuchungsverfahren und deren Ergebnisse**

## **C3.2      Pädagogisches Gutachten (Seite 2/2)**

### **8.1 Vorliegende Quellen**

*Ergebnisse der schulärztlichen Untersuchung*

*Von den Erziehungsberechtigten ergänzend vorgelegte Berichte, Gutachten, Berichte von Fördereinrichtungen...*

### **8.2 Verhaltens- und Unterrichtsbeobachtungen in der vertrauten Lerngruppe**

### **8.3 Ergebnisse psychometrischer und weiterer diagnostischer Verfahren**

*Bei Vorliegen einer kognitiven Beeinträchtigung ist immer auch ein Intelligenztest durchzuführen. Bitte keinen HAWIK bei Kindern mit Migrationshintergrund!*

### **9. Behinderungen, die sonderpädagogischen Förderbedarf begründen**

### **10. Ergebnis des Gesprächs mit den Erziehungsberechtigten**

### **11. Entscheidungsvorschlag**

---

Ort, Datum, Lehrkraft für Sonderpädagogik

---

Ort, Datum, Lehrkraft der allg. Schule

---

Ort, Datum, Schulleitung der antragstellenden Schule

### C3.3 Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten

**Hinweis:** Verfügbar unter dem Link ([Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten](#)).

#### Erklärung Erziehungsberechtigte

##### Erklärung der Erziehungsberechtigten \*

(Auch bei getrennt lebenden Erziehungsberechtigten mit gemeinsamem Sorgerecht muss von beiden eine Erklärung abgegeben werden.)

Schüler /Schülerin:

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

Erziehungsberechtigte:

	Mutter	Vater
Name, Vorname:		
Anschrift:		

1. Hiermit erklären wir / erkläre ich, dass wir / ich

mit dem im pädagogischen Gutachten vorgeschlagenen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im **Förderschwerpunkt**

mit dem Ergebnis des pädagogischen Gutachtens, dass **kein sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf** vorliegt,

einverstanden  
 nicht einverstanden

sind / bin.

2. Schulformwunsch:

<input type="checkbox"/> <b>Gemeinsames Lernen</b> an einer allgemeinen Schule	<input type="checkbox"/> <b>Förderschule</b>
---	--

Wir wünschen / Ich wünsche eine Beschulung an der folgenden Schule:

3. Ein weiteres Gespräch mit der Schulaufsicht wird von uns / mir

gewünscht.  
 nicht gewünscht.

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

\* Ist für das Kind ein gesetzlicher Vertreter bestellt, so muss dieser sein Einverständnis erklären.

Fassung des Schulamts für den Kreis Warendorf

Stand: September 2018

### **C3.4 Sächliche Voraussetzungen GL**

**Hinweis:** Verfügbar unter dem Link ([Sächliche Voraussetzungen im GL](#)).

#### sächliche Voraussetzungen GL

#### **Nur ausfüllen, wenn Förderort GL**

Gutachterteam

Schulamt für den Kreis Warendorf  
Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf

Fachliche Stellungnahme (sächliche Voraussetzungen) zur sonderpädagogischen Förderung in der allgemeinen Schule (§ 20 Abs. 5 SchulG)

\_\_\_\_\_, geb.: \_\_\_\_\_  
(Name / Vorname / Geburtsdatum des Kindes)

zuständige / zurzeit besuchte Schule:  
Klasse:

mögliche allgemeine Schule für GL:

wohnortnächste zuständige Förderschule:

Bei der Entscheidung über das Gemeinsame Lernen sind folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

- 1)     Zielgleicher Unterricht                         Zieldifferenten Unterricht
- 2)    **Räumliche und materielle Bedingungen:**

**Beispiele:**

  - Raumakustik, Raumanlage, Treppenlifter, Tafel, Dokumentenkamera, assistive Technologien
- 3)     Für den Schulträger entstehen zusätzliche geschätzte Kosten i.H.v.    €.
- Für den Schulträger entstehen keine zusätzlichen Kosten.
- 4)    **Sonstige Hinweise:**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum      Unterschriften des Gutachterteams bzw. der Schulleitung

## **C4.1 Bericht zum Ende der Probephase**

**Hinweis:** Verfügbar unter dem Link ([Bericht zum Ende der Probephase](#)).

### Bericht zum Ende der Probephase

Verfahren zur Ermittlung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs und zu Entscheidung über Förderschwerpunkte und Förderort (gemäß AO-SF)

hier: Bericht zum Ende der Probephase

Schüler /Schülerin:

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

1. Allgemeines Lernverhalten  
(bei Schulanfängern auf der Grundlage der persönlichen Wahrnehmung bei der Schulanmeldung oder beim Besuch im Kindergarten und vorliegender Berichte Dritter)
2. Sozialverhalten
3. Schulleistungen
4. Bisher angewandte Fördermaßnahmen / Frühförderung  
(Förderplan beifügen, bei Schulanfängern eventuell außerschulische Fördermaßnahmen)
5. Ergebnis des Gesprächs mit den Erziehungsberechtigten
6. Sonstige Hinweise

#### **Hinweis:**

- Bei ziendifferenzierter Förderung in den Bildungsgängen Geistige Entwicklung und Lernen wird eine erneute standardisierte (Schulleistungs-) Diagnostik empfohlen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Lehrer/in der allg. Schule

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der/s Sonderpädagogin/en

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schulleitung

## **C4.2 Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten zum Ende einer Probephase**

**Hinweis:** Verfügbar unter dem Link ([Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten zum Ende der Probephase](#)).

### **Erklärung der Erziehungsberechtigten zum Ende einer Probephase\***

(Auch bei getrennt lebenden Erziehungsberechtigten mit gemeinsamem Sorgerecht muss von beiden eine Erklärung abgegeben werden.)

Schüler /Schülerin:

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

Erziehungsberechtigte:

	Mutter	Vater
Name, Vorname:		
Anschrift:		

1. Mit dem Ergebnis des Berichtes zum Ende der Probephase, dass

- weiterhin ein sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt \_\_\_\_\_
- kein sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf

vorliegt, erkläre ich mich / erklären wir uns

- einverstanden  
 nicht einverstanden

2. Schulformwunsch

<input type="checkbox"/> <b>Gemeinsames Lernen an einer allgemeinen Schule</b>	<input type="checkbox"/> <b>Förderschule</b>
--	--

Die Förderung soll an folgender Schule erfolgen:

\_\_\_\_\_

3. Ein weiteres Gespräch mit der Schulaufsicht wird von uns / mir

- gewünscht.  
 nicht gewünscht.

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

\* Ist für das Kind ein Vormund bestellt, so muss dieser sein Einverständnis erklären.

## **C5      Wechsel/Erweiterung des Förderschwerpunkts und Beendigung (Seite 1/2)**

**Hinweis:** Verfügbar unter dem Link ([Vordrucke für Förderschwerpunktwechsel/ -erweiterung/ -beendigung](#)).

, den

Schule / Anschrift / Telefon

Schulamt für den  
Kreis Warendorf  
Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf

### **Antrag auf Wechsel des Förderschwerpunkts oder Beendigung der sonderpädagogischen Förderung (gemäß § 18 AO-SF)**

#### **1. Entscheidung der Klassenkonferenz vom**

Die Überprüfung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung für

die Schülerin     den Schüler

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

hat ergeben:

Der festgelegte Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im / in den Förderschwerpunkt/en\*

<u>Lern- und Entwicklungsstörung:</u>	<input type="checkbox"/> Lernen	<input type="checkbox"/> Emotionale und soziale Entwicklung	<input type="checkbox"/> Sprache
---------------------------------------	---------------------------------	---	----------------------------------

<input type="checkbox"/> Sehen	<input type="checkbox"/> Hören und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Geistige Entwicklung	<input type="checkbox"/> Körperliche und motorische Entwicklung
--------------------------------	--	---	---

\* Bei mehreren Förderschwerpunkt den vorrangigen Förderschwerpunkt besonders kennzeichnen!

Autismus-Spektrum-Störung:     ja     nein

soll zum      (Datum / Schuljahr) wie folgt geändert / erweitert werden:\*

<u>Lern- und Entwicklungsstörung:</u>	<input type="checkbox"/> Lernen	<input type="checkbox"/> Emotionale und soziale Entwicklung	<input type="checkbox"/> Sprache
---------------------------------------	---------------------------------	---	----------------------------------

<input type="checkbox"/> Sehen	<input type="checkbox"/> Hören und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Geistige Entwicklung	<input type="checkbox"/> Körperliche und motorische Entwicklung
--------------------------------	--	---	---

\* Bei mehreren Förderschwerpunkten den vorrangigen Förderschwerpunkt besonders kennzeichnen!

Zusätzlich liegt eine Autismus-Spektrum-Störung vor:     ja     nein

soll zum      (Datum / Schuljahr) aufgehoben werden.

Die Maßnahme soll probeweise erfolgen.

## **C5**      **Wechsel/Erweiterung des Förderschwerpunkts und Beendigung (Seite 2/2)**

### **Antrag Wechsel Förderschwerpunkt / Beendigung**

#### **2. Begründung der Entscheidung der Klassenkonferenz**

siehe **Anlagen (zwingend erforderlich):**

1. Bericht der Klassenkonferenz
2. Schülerstammblatt
3. Kopie des vorliegenden (ursprünglichen) Bescheids gem. § 14 AO-SF
4. Letztes Zeugnis, Förderpläne

#### **Hinweis:**

Bei vermutetem neuen/weiteren Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (FS GG) oder Lernen (LE) wird eine sonderpädagogische Lehrkraft mit der jeweiligen sonderpädagogischen Fachrichtung (GG/ LE) einer *anderen Schule* beauftragt.

Ort, Datum

Unterschrift Schulleiter/in

#### **3. Erklärung der Erziehungsberechtigten:**

(Auch bei getrennt lebenden Erziehungsberechtigten mit gemeinsamem Sorgerecht muss von beiden eine Erklärung abgegeben werden.)

Mir / Uns wurde die für mein / unser Kind getroffene Entscheidung der Klassenkonferenz dargestellt und erläutert.

Ich bin / Wir sind mit der Entscheidung der Klassenkonferenz

einverstanden.                       nicht einverstanden.

Ich wünsche / Wir wünschen ein Gespräch mit der Schulaufsicht:

ja                       nein

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

## C6 Antrag auf Förderortwechsel

**Hinweis:** Verfügbar unter dem Link ([Vordrucke für einen Förderortwechsel](#)).

### Antrag Förderortwechsel

, den

Schule / Anschrift / Telefon

Schulamt für den  
Kreis Warendorf  
Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf

### Antrag auf Wechsel des Förderorts (gemäß § 17 AO-SF)

Für

die Schülerin  den Schüler

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

mit dem festgelegten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im / in den Förder-  
schwerpunkt/en\*

<u>Lern- und Entwicklungsstörung:</u>	<input type="checkbox"/> Lernen	<input type="checkbox"/> Emotionale und soziale Entwicklung	<input type="checkbox"/> Sprache
---------------------------------------	---------------------------------	---	----------------------------------

<input type="checkbox"/> Sehen	<input type="checkbox"/> Hören und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Geistige Entwicklung	<input type="checkbox"/> Körperliche und motorische Entwicklung
--------------------------------	--	---	---

\* Bei mehreren Förderschwerpunkten den vorrangigen Förderschwerpunkt besonders kennzeichnen!

Autismus-Spektrum-Störung:  ja  nein

wird ein Förderortwechsel beantragt an eine

<input type="checkbox"/> allgemeine Schule.	<input type="checkbox"/> Förderschule.
---	--

Die gewünschte Schule ist die

Die Maßnahme soll **probeweise** erfolgen.

#### Zwingend erforderliche Anlagen:

1. Schülerstammblatt
2. Kopie des vorliegenden (ursprünglichen) Bescheids gem. § 14 AO-SF
3. Nur bei Wechsel an eine allgemeine Schule: Vordruck „sächliche Voraussetzungen GL“

**C6**

**Antrag auf Förderortwechsel (Seite 2/2)**

**Antrag Förderortwechsel**

**Erklärung der Erziehungsberechtigten:**

(Auch bei getrennt lebenden Erziehungsberechtigten mit gemeinsamem Sorgerecht muss von beiden eine Erklärung abgegeben werden.)

Ich bin / Wir sind mit dem beantragten Wechsel des Förderortes

einverstanden.                       nicht einverstanden.

Ich wünsche / Wir wünschen ein Gespräch mit der Schulaufsicht:

ja                       nein

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

**Kontaktaufnahme zur zukünftigen Schule**

Ich habe heute mit Frau / Herrn

(Name der Schulleiterin / des Schulleiters)

von der

(Name der zukünftigen Schule)

den Förderortwechsel besprochen.

Es wurde vereinbart, dass die o.g. Schülerin / der o.g. Schüler ab die neue Schule besuchen kann.

Ort/Datum

Unterschrift Schulleiter/in

## **C6.1 Einverständnis zur Gutachtenweitergabe**

**Hinweis:** Verfügbar unter dem Link ([Einverständnis zur Gutachtenweitergabe](#)).

### Weitergabe Unterlagen

#### **Einverständniserklärung zur Weitergabe des Gutachtens und des Bescheids bei einem Schulwechsel**

Ich/Wir, die/der Erziehungsberechtigte/n

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Name:	Vorname:	<input type="checkbox"/> sorgeberechtigt
Anschrift:			

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Name:	Vorname:	<input type="checkbox"/> sorgeberechtigt
Anschrift:			

des Kindes

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

erkläre mich/ erklären uns mit der Weitergabe des pädagogischen Gutachtens und ggfls. des schulärztlichen Gutachtens, welche/s der Entscheidung über die sonderpädagogische Förderung zugrunde liegen/liegt, sowie des Bescheids des Schulamtes an die aufnehmende Schule einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Datum                      Unterschrift der Erziehungsberechtigten

## C7 Antrag auf intensivpädagogische Förderung

**Hinweis:** Die Schulleitung kann in den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung (GG), Körperliche und motorische Entwicklung (KME), Emotionale und soziale Entwicklung (ESE), Sehen (SE) sowie Hören und Kommunikation (HK) eine **intensivpädagogische Förderung gem. § 15 AO-SF** beantragen, wenn der Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung erheblich über das übliche Maß hinausgeht.

Das Dokument ist verfügbar unter dem Link ([Vordrucke für eine intensivpädagogische Förderung](#)).

<b>Antrag auf intensivpädagogische Förderung gemäß § 15 AO-SF für Schülerinnen oder Schüler, deren Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung erheblich über das übliche Maß hinaus geht</b>	Schulstempel
	Ort, Datum: , den

<input type="checkbox"/> Erstantrag <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Folgeantrag</span>
---

Antragstellung für die Schülerin/ den Schüler:			
Name, Vorname	geb. am	Klasse	Schbj.
wohnhaft in:			
Für o. g. Schülerin/ Schüler beantrage ich eine intensivpädagogische Förderung gem. § 15 AO-SF für das Schuljahr/die Schuljahre .			

<p><i>Diesem Antrag ist beigelegt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausführlicher Bericht (jährliche Überprüfung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung) und aktueller individueller Förderplan</li> <li>• Vermerk über erfolgte Information der Erziehungsberechtigten</li> <li>• ggfs. Dokumentation der Ordnungsmaßnahmen (Protokolle)</li> </ul>
--

_____ Unterschrift Schulleitung
<p><b>Entscheidung der unteren Schulaufsichtsbehörde</b></p> <p>Hiermit genehmige ich für die o. g. Schülerin/ den o. g. Schüler eine intensivpädagogische Förderung gem. § 15 AO-SF</p> <p><input type="checkbox"/> für das Schuljahr/die Schuljahre .</p> <p><input type="checkbox"/> bis auf Weiteres.</p> <p style="text-align: center;">_____</p> <p style="text-align: center;">Datum, Unterschrift untere Schulaufsicht</p>

## C8 Dokumentation der Jährlichen Überprüfung (Seite 1/4)

**Hinweis:** Verfügbar unter dem Link ([Vordruck Jährliche Überprüfung des Förderschwerpunktes](#)).

<u>Jährliche Überprüfung, Wechsel des Förderorts oder des Bildungsgangs (gemäß § 17 AO-SF)</u>	
Schule/Schulstempel:	
Entscheidung der Klassenkonferenz vom	<input type="text"/>

### 1. Angaben zur Schülerin / zum Schüler

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Klasse bzw. Lernstufe:

### 2. Bisheriger Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung

Förderschwerpunkt:

ggf. weiterer  
Förderschwerpunkt:

ggf. zieldifferenter  
Bildungsgang<sup>1</sup>:

<sup>1</sup> nur bei den Förderschwerpunkten Sprache, Emotionale und soziale Entwicklung, Körperliche und motorische Entwicklung, Hören und Kommunikation und Sehen eintragen

**C8**

**Dokumentation der Jährlichen Überprüfung (Seite 2/4)**

**3. Fortbestand des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung**

Der bisherige Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung

- soll weiterhin unverändert bestehen
- soll ergänzt werden um den / die weitere(n)  
Förderschwerpunkt(e) ---   
---

**4. Wechsel des Bildungsgangs**

- Es wird bei der Schulaufsicht ein Wechsel des Bildungsgangs beantragt:
  - in der Primarstufe in den Bildungsgang der Grundschule
  - in der Sekundarstufe I in den Bildungsgang
    - der Hauptschule
    - der Realschule
    - des Gymnasiums
  - in den zieldifferenten Bildungsgang Lernen
  - in den zieldifferenten Bildungsgang Geistige Entwicklung

**5. Wechsel des Förderorts**

- Es wird bei der Schulaufsicht ein Wechsel des Förderorts beantragt - vorschlagsweise
  - an folgende allgemeine Schule:
  - an folgende Schule des Gemeinsamen Lernens:
  - an folgende Förderschule:
  - probeweise für ein halbes Jahr
  - endgültig

**C8**

**Dokumentation der Jährlichen Überprüfung (Seite 3/4)**

Der Wunsch der konkreten Schule hat für die Entscheidung der Schulaufsicht keinen bindenden Charakter. Schulrechtlich besteht bei sonderpädagogischer Förderung kein Anspruch auf die Wahl einer bestimmten Schule.

**6. Begründung der Entscheidung der Klassenkonferenz**

Begründung des Fortbestands des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung auf Grundlage des evaluierten Förderplans:

[Redacted area]

Förderprognose für das Schuljahr

[Redacted area]

Anlage: Förderplan vom

[Redacted area]

Ort, Datum

[Redacted area]

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Klassenlehrerin / des Klassenlehrers

Ort, Datum

[Redacted area]

\_\_\_\_\_  
Im Gemeinsamen Lernen: Unterschrift der Lehrkraft für Sonderpädagogik

Ort, Datum

[Redacted area]

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Schulleitung

**C8**

**Dokumentation der Jährlichen Überprüfung (Seite 4/4)**

**7. Erklärung der Eltern**

Ich bin / Wir sind mit der Entscheidung der Klassenkonferenz

einverstanden.                       nicht einverstanden.

Ich wünsche / Wir wünschen den Wechsel unserer  
Tochter / unseres Sohnes zur

[Empty light blue box for school name]

Mir / Uns ist bewusst, dass der Wunsch einer bestimmten  
Schule keinen bindenden Charakter für die Entscheidung hat.

Ort, Datum

[Empty light blue box for location and date]

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Eltern

Die Eltern sind trotz schriftlicher Einladung nicht zum  
Gespräch erschienen. Eine Kopie der Einladung ist  
beigefügt.

Ort, Datum

[Empty light blue box for location and date]

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Klassenlehrerin / des Klassenlehrers

## C9 Dokumentation des Nachteilsausgleichs (NTA)

**Hinweis:** Verfügbar unter dem Link ([Formular Nachteilsausgleich](#)).

**Dokumentationsbogen für individuelle Nachteilsausgleiche**

Name: \_\_\_\_\_ Schule/Schulstempel: \_\_\_\_\_  
 geboren: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_  
 Schulbesuchsjahr zu Beginn des NTA: \_\_\_\_\_

Förderbedarf festgelegt? ja  nein   
 Förderbedarf festgestellt durch: \_\_\_\_\_  
 Förderbedarf festgestellt am: \_\_\_\_\_  
 Förderschwerpunkt: \_\_\_\_\_  
 NTA für: \_\_\_\_\_  
 Ärztliche Diagnose vorliegend? ja  nein   
 Diagnose gestellt durch: \_\_\_\_\_

Der anhängende Nachteilsausgleich wurde erstmals in der Konferenz am \_\_\_\_\_  
 beschlossen. Er ist damit für alle Lehrkräfte bindend und darf im Zeugnis nicht erwähnt werden.

**Klassen/Stufenleitung:**

Schuljahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
 Schuljahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
 Schuljahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
 Schuljahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
 Schuljahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_

**Der NTA wurde im**                      **beibehalten**                      **verändert**

Schuljahr \_\_\_\_\_ :                                              
 Schuljahr \_\_\_\_\_ :                                              
 Schuljahr \_\_\_\_\_ :                                              
 Schuljahr \_\_\_\_\_ :                                           

**Unterschrift der Eltern und Schüler:**

Schuljahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
 Schuljahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
 Schuljahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
 Schuljahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
 Schuljahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_

**Unterschriften:**                      **Klassenlehrer/in:**                      **sonderpäd. Lehrkraft:**                      **Schulleitung:**

Schuljahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
 Schuljahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
 Schuljahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
 Schuljahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
 Schuljahr \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_

Wir erklären uns damit einverstanden, dass die Dokumentation des Nachteilsausgleichs an die weiterführende Schule weitergegeben wird.

\_\_\_\_\_  
 Datum, Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

**Hinweis:**

Unter dem Link ([NTA](#)) können verschiedene Checklisten zu den folgenden Schwerpunkten eingesehen und heruntergeladen werden:

- *Deckblatt; ESE, ADHS, ASS, Dyskalkulie, Hören, KME, Rechtschreibschwäche, LRS, Sehen, (Selektiver) Mutismus, Sprache, besondere Begabung;*
- *Alle Dokumente sind in einer Datei über die dazugehörigen Reiter am unteren Rand wählbar.*

Bei weiterführenden Fragen zum NTA wenden Sie sich bitte an die zuständige Inklusionsfachberaterin Frau Daniela Henk (E-Mail: [daniela.henk@kreis-warendorf.de](mailto:daniela.henk@kreis-warendorf.de), Tel.: 02581-53-4107)

**C10      Formulierungen/Hinweise für Zeugnisse (Seite 1/3)**

<b>Anwendungsbereich</b>	<b>Formulierungen / Hinweise</b>
<b>Eine der beiden folgenden Formulierungen <u>muss</u> in den Zeugnisbemerkungen erscheinen!</b>	
für Schülerinnen und Schüler mit einem förmlich festgestellten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung <b>(zielgleich)</b>	„_____ wurde im Förderschwerpunkt _____ (Name) (Förderschwerpunkt) sonderpädagogisch gefördert und im Bildungsgang _____ (Bildungsgang*) unterrichtet.“
für Schülerinnen und Schüler mit einem förmlich festgestellten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung <b>(zieldifferent)</b>	„_____ wurde im Förderschwerpunkt _____ (Name) (Förderschwerpunkt) sonderpädagogisch gefördert und im zieldifferenten Bildungsgang _____ (Bildungsgang*) unterrichtet.“

- \* • zielgleiche Bildungsgänge: „Bildungsgang Grundschule“, „Bildungsgang Hauptschule“
- zieldifferente Bildungsgänge: „Bildungsgang Lernen“, „Bildungsgang Geistige Entwicklung“

**C10 Formulierungen/Hinweise für Zeugnisse (Seite 2/3)**

Anwendungsbe- reich	Formulierungen / Hinweise
<b>Zusätzlich zu den Formulierungen auf S. 57 <u>muss</u> eine der folgenden Formulierungen in den Zeugnisbemerkungen erscheinen!</b>	
<b>Fortbestand</b> des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung im selben Förderschwerpunkt	„Laut Beschluss der Klassenkonferenz vom _____ (Datum) besteht gemäß §17 AO-SF der Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Förderschwerpunkt _____ mit (Förderschwerpunkt) dem zielgleichen Bildungsgang _____ / mit dem ziel- (Bildungsgang*) differenten Bildungsgang _____ weiterhin.“ (Bildungsgang*)
<b>Fortbestand</b> des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung im selben <u>zielgleichen</u> Förderschwerpunkt beim Übergang in die Sekundarstufe I	„Laut Beschluss der Klassenkonferenz vom _____ (Datum) besteht gemäß §17 AO-SF der Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Förderschwerpunkt _____ mit (Förderschwerpunkt) dem zielgleichen Bildungsgang einer allgemeinen Schule der Sekundarstufe I weiterhin.“
<b>Wechsel des Förderschwerpunktes</b> (wenn nicht Lernen oder Geistige Entwicklung betroffen sind)	„_____ wechselt gemäß § 18 AO-SF durch die Entschei- (Name) dung des Schulamts für den Kreis Warendorf vom _____ (Datum) den Förderschwerpunkt. Sie/er wird zukünftig im Förder- schwerpunkt _____ gefördert.“ (Förderschwerpunkt)
<b>bisher:</b> ESE/HK/KME/SE/SQ; <b>neu:</b> ESE/HK/KME/SE/SQ bleibt, LE oder GG kommt hinzu	„_____ wechselt gemäß § 17 AO-SF durch die Entschei- (Name) dung des Schulamts für den Kreis Warendorf vom _____ (Datum) im Förderschwerpunkt _____ den Bildungsgang. (Förderschwerpunkt) Sie/er wird zukünftig im Bildungsgang _____ unterrichtet.“ (Bildungsgang*)
<b>bisher:</b> ESE/HK/KME/SE/SQ und LE; <b>neu:</b> ESE/HK/KME/SE/SQ bleibt, LE wurde aufgehoben	„Die Zugehörigkeit zum Bildungsgang Lernen wurde gemäß § 18 AO-SF durch die Entscheidung des Schulamts für den Kreis Warendorf vom _____ aufgehoben. Deshalb wird _____ (Datum) (Name) zukünftig zielgleich im Bildungsgang der allgemeinen Schule unterrichtet. _____ hat aber weiterhin sonderpädagogischen (Name) Förderbedarf im Förderschwerpunkt _____.“ (Förderschwerpunkt)
<b>Aufhebung</b> des Förderbedarfs	„_____ hat gemäß § 18 AO-SF durch die Entscheidung (Name) des Schulamts für den Kreis Warendorf vom _____ keinen (Datum) Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung mehr.“

- \* • zielgleiche Bildungsgänge: „Bildungsgang Grundschule“, „Bildungsgang Hauptschule“
- zieldifferente Bildungsgänge: „Bildungsgang Lernen“, „Bildungsgang Geistige Entwicklung“

**C10 Formulierungen/Hinweise für Zeugnisse (Seite 3/3)**

Anwendungsbereich	Formulierungen / Hinweise
<p><b>Zusätzlich zu den Formulierungen auf S. 57/58 kann eine der folgenden Formulierungen in den Zeugnisbemerkungen notwendig sein.</b></p>	
<p>Hinweis zum <b>Arbeits- und Sozialverhalten</b></p>	<p><i>Ein Bericht zum Arbeits- und Sozialverhalten wird dem Zeugnis hinzugefügt, wenn die Versetzungskonferenz dies beschlossen hat und die Schulkonferenz dazu eine einheitliche Vorgehensweise festgelegt hat (s. § 49 Schulgesetz NRW). Je nach Umfang kann dieser Bericht dem Zeugnis als Anlage hinzugefügt werden.</i></p>
<p>Hinweis, wenn sich <b>ein AO-SF-Verfahren LE oder GG</b> über ein Zeugnis erstreckt</p>	<p>„Hinsichtlich der weiteren Schullaufbahn wird auf das Gespräch mit den Erziehungsberechtigten am ____ verwiesen.“ (Datum) <i>Im Zeugnis wird dann der Text „nimmt am Unterricht ____ teil“ bzw. „wird versetzt/nicht versetzt“ gestrichen.</i></p>
<p>Beschlüsse der Klassenkonferenz beim <b>Abweichen von der AO-SF, der AO-GS und der APO-SI</b></p>	<p><i>Hat die Klassenkonferenz einen Beschluss nach § 21 Absatz 8 AO-SF gefasst, wird der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses unter „Bemerkungen“ dargestellt.</i></p>
<p>zum <b>Übergang in die SEK I</b> für alle Förderschwerpunkte</p>	<p>„Bezüglich des Lernortes in der Sekundarstufe I wird auf den Übergangsbescheid des Schulamtes für den Kreis Warendorf verwiesen.“</p>
<p>zusätzlich gilt bei <b>LE und GG</b></p>	<p><i>Die Schulformempfehlung entfällt.</i></p>
<p><b>LE ab Klasse 4</b>, wenn zusätzlich zum Berichtszeugnis eine Benotung erfolgen soll</p>	<p><i>Wenn nach § 33 Absatz 3 AO-SF verfahren wird, werden die Noten in das Berichtszeugnis integriert. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Leistungsbewertung mit Noten an den Anforderungen der vorhergehenden Jahrgangsstufe der Grundschule oder der Hauptschule orientiert.</i></p>
<p><b>LE Ende Klasse 9</b> bei Übergang in den Bildungsgang, der zu einem dem Hauptschulabschluss nach Klasse 9 gleichwertigen Abschluss führt</p>	<p>„____ nimmt im kommenden Schuljahr am Unterricht (Name) der Klasse 10 in einem besonderen Bildungsgang teil, mit dem Ziel, einen dem Hauptschulabschluss (nach Klasse 9) gleichwertigen Abschluss zu erreichen.“</p>
<p><b>Bildungsgang Lernen Ende Klasse 10</b> zum Erwerb des Abschlusses des Bildungsgangs Lernen</p>	<p>„____ hat den Abschluss des Bildungsgangs Lernen (Name) erworben.“</p>
<p>Hinweis für das <b>Abschlusszeugnis Hauptschule</b></p>	<p><i>Auf Wunsch der Eltern verzichtet bei zielgleicher Förderung (Bildungsgang Hauptschule) das Abschlusszeugnis auf die Bemerkung, dass die Schülerin/der Schüler sonderpädagogisch gefördert wurde, sowie auf die Angabe des Förderschwerpunkts und des Bildungsgangs.</i></p>

## **D** ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

<b>Abs.</b>	<b>Absatz</b>
<b>AO-SF</b>	<b>A</b> usbildungs <b>o</b> rdnung <b>s</b> onderpädagogische <b>F</b> örderung (Verordnung über die sonderpädagogische Förderung, den Hausunterricht und die Schule für Kranke)
<b>BASS</b>	<b>B</b> ereinigte <b>A</b> mtliche <b>S</b> ammlung der <b>S</b> chulvorschriften NRW
<b>ESE</b>	Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
<b>evtl.</b>	eventuell
<b>GG</b>	Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
<b>GL</b>	Gemeinsames Lernen
<b>ggfs.</b>	gegebenenfalls
<b>HK</b>	Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
<b>i.H.v.</b>	In Höhe von
<b>KiTa</b>	Kindertagesstätte
<b>KME</b>	Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung
<b>LE</b>	Förderschwerpunkt Lernen
<b>lt.</b>	laut
<b>NTA</b>	Nachteilsausgleich
<b>o.ä.</b>	oder ähnliches
<b>o.g.</b>	oben genannt
<b>Schbj.</b>	Schulbesuchsjahr
<b>SE</b>	Förderschwerpunkt Sehen
<b>SQ</b>	Förderschwerpunkt Sprache
<b>9. Schul-RÄndG</b>	9. Schulrechtsänderungsgesetz
<b>SEK. I</b>	Sekundarstufe 1
<b>SchulG NRW</b>	Schulgesetz Nordrhein-Westfalen
<b>UN-BRK</b>	UN-Behindertenrechtskonvention. Übereinkommen der Vereinten Nationen (UN) über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.
<b>VO-DV I</b>	Verordnung über die zur Verarbeitung zugelassenen Daten von Schülerinnen, Schülern und Eltern
<b>z.B.</b>	zum Beispiel

## **E** LITERATURVERZEICHNIS

1. *BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER (2015)*. **Handreichung zur sonderpädagogischen Fachlichkeit im Förderschwerpunkt Lernen**. Münster. Abgerufen von [https://www.bezreg-muenster.de/zentralablage/dokumente/schule\\_und\\_bildung/inklusion/handreichungen\\_und\\_leitfaeden/handreichung\\_fsp\\_lernen.pdf](https://www.bezreg-muenster.de/zentralablage/dokumente/schule_und_bildung/inklusion/handreichungen_und_leitfaeden/handreichung_fsp_lernen.pdf).
2. *BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER (2015)*. **Handreichung zur Bilanzierung der sonderpädagogischen Fachlichkeit für den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung**. Münster. Abgerufen von [https://www.bezreg-muenster.de/zentralablage/dokumente/schule\\_und\\_bildung/inklusion/handreichungen\\_und\\_leitfaeden/handreichung\\_fsp\\_emotionale\\_soziale\\_entwicklung.pdf](https://www.bezreg-muenster.de/zentralablage/dokumente/schule_und_bildung/inklusion/handreichungen_und_leitfaeden/handreichung_fsp_emotionale_soziale_entwicklung.pdf)
3. *BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER (2016)*. **Handreichung AO-SF für die Grundschulen**. Münster. Abgerufen von [https://www.bezreg-muenster.de/zentralablage/dokumente/schule\\_und\\_bildung/inklusion/inklusionsordner/Inklusionsordner\\_Kapitel-7\\_AOSF\\_Grundschulen.pdf](https://www.bezreg-muenster.de/zentralablage/dokumente/schule_und_bildung/inklusion/inklusionsordner/Inklusionsordner_Kapitel-7_AOSF_Grundschulen.pdf)
4. *BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER (2017)*. **Handreichung AO-SF für die Schulen der Sekundarstufen in der schulfachen Aufsicht der Bezirksregierung**. Münster. Abgerufen von [https://www.bezreg-muenster.de/zentralablage/dokumente/schule\\_und\\_bildung/inklusion/inklusionsordner/Inklusionsordner\\_Kapitel-7\\_AOSF\\_Handreichung\\_sekundarstufen.pdf](https://www.bezreg-muenster.de/zentralablage/dokumente/schule_und_bildung/inklusion/inklusionsordner/Inklusionsordner_Kapitel-7_AOSF_Handreichung_sekundarstufen.pdf)
5. *BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER (2018)*. **Inklusion. Inklusiver Unterricht und sonderpädagogische Förderung**. Münster. 2. Auflage. Abgerufen von [https://www.bezreg-muenster.de/de/schule\\_und\\_bildung/inklusion/inklusionsordner/index.html](https://www.bezreg-muenster.de/de/schule_und_bildung/inklusion/inklusionsordner/index.html)
6. *BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER (2018)*. **Handreichung zur sonderpädagogischen Fachlichkeit im Förderschwerpunkt Sprache**. Münster. Abgerufen von [https://www.bezreg-muenster.de/zentralablage/dokumente/schule\\_und\\_bildung/inklusion/handreichungen\\_und\\_leitfaeden/handreichung\\_fsp\\_sprache.pdf](https://www.bezreg-muenster.de/zentralablage/dokumente/schule_und_bildung/inklusion/handreichungen_und_leitfaeden/handreichung_fsp_sprache.pdf)
7. *BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER (2018)*. **Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung**. Begleitheft zur Fortbildung der Bezirksregierung Münster. Regionales Fortbildungszentrum für Inklusion der Bezirksregierung Münster am Standort Stift Tilbeck. Münster.
8. *BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER (2018)*. **Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung**. Begleitheft zur Fortbildung der Bezirksregierung Münster. Regionales Fortbildungszentrum für Inklusion der Bezirksregierung Münster am Standort Stift Tilbeck. Münster.
9. *BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER (2018)*. **Leitfaden zur Gestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf für Schülerinnen und Schüler mit**

**sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf und/ oder Behinderungen.** Münster.

10. *BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER (2019).* \_für die Region. **Arbeitshilfe. Zusammenarbeit von Jugendämtern und Schulen im Kontext von Eingliederungshilfen gemäß § 35a SGB VIII und sonderpädagogischer Förderung.** Münster. Abgerufen von [https://www.lwl-landesjugendamt.de/media/filer\\_public/d5/e5/d5e58a32-4081-4f01-8ae9-2991070c6db7/190807zusammenarbeit\\_von\\_jugendamtern\\_und\\_schulen\\_im\\_kontext\\_von\\_eingliederungshilfen\\_gemass\\_35a\\_sgb\\_viii.pdf](https://www.lwl-landesjugendamt.de/media/filer_public/d5/e5/d5e58a32-4081-4f01-8ae9-2991070c6db7/190807zusammenarbeit_von_jugendamtern_und_schulen_im_kontext_von_eingliederungshilfen_gemass_35a_sgb_viii.pdf)
11. *BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER (2019, 2. AUFLAGE).* **Deutsch als Zweitsprache in der Grundschule. Beobachtungsverfahren zur Sprachstandsfeststellung. Entwicklung eines schulischen Sprachbildungskonzeptes.** Münster. Abgerufen von [https://www.bezreg-muenster.de/zentralablage/dokumente/schule\\_und\\_bildung/sprachen/deutsch\\_als\\_zweitsprache/leitfaden\\_DAZ\\_Grundschule.pdf](https://www.bezreg-muenster.de/zentralablage/dokumente/schule_und_bildung/sprachen/deutsch_als_zweitsprache/leitfaden_DAZ_Grundschule.pdf)
12. *QUALITÄTS- UND UNTERSTÜTZUNGSAGENTUR – LANDESINSTITUT FÜR SCHULE (2019).* **Matrix emotionaler und sozialer Kompetenzen (MesK).** Praxisorientierte Arbeitshilfe. Abgerufen von [https://www.schulentwicklung.nrw.de/q/upload/Inklusion/mesk/Matrix\\_emotionaler\\_und\\_sozialer\\_Kompetenzen\\_-\\_online.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/q/upload/Inklusion/mesk/Matrix_emotionaler_und_sozialer_Kompetenzen_-_online.pdf)
13. *MINISTERIUM FÜR SCHULE UND WEITERBILDUNG DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN, MSW. (2014).* **Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) vom 15. Februar 2005, geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Juni 2014.** Düsseldorf.
14. *MINISTERIUM FÜR SCHULE UND WEITERBILDUNG DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN, MSW. (2014).* **Verordnung über die sonderpädagogische Förderung, den Hausunterricht und die Schule für Kranke (Ausbildungsordnung sonderpädagogische Förderung – AO-SF) vom 29. April 2005, geändert durch Verordnung vom 29. September 2014.** Düsseldorf. Abgerufen von <https://bass.schul-welt.de/6225.htm>
15. *MINISTERIUM FÜR SCHULE UND WEITERBILDUNG DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN, MSW. (2017).* **Sonderpädagogische Förderung.** Düsseldorf.
16. *SEKRETARIAT DER STÄNDIGEN KONFERENZ DER KULTUSMINISTER DER LÄNDER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, KMK (1999).* **Empfehlungen zum Förderschwerpunkt Lernen.** Abgerufen von <http://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2000/sopale.pdf>

## **WEITERFÜHRENDE INTERNETSEITEN:**

1. Internetseite der **BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER** zum Thema Inklusion und sonderpädagogische Förderung: [https://www.bezreg-muenster.de/de/schule\\_und\\_bildung/inklusion/index.html](https://www.bezreg-muenster.de/de/schule_und_bildung/inklusion/index.html)
2. **Bildungsportal NRW:** <https://www.schulministerium.nrw.de/bp>
3. Internetseite des **SCHULAMTES FÜR DEN KREIS WARENDORF** zum Thema Gemeinsames Lernen: <https://gl.kreis-warendorf.de/startseite.html>



**zusammen lernen  
zusammenwachsen**  
Schule NRW – Zukunft inklusiv!



**Schulamt für den  
Kreis Warendorf**

